

# ROTKREUZLER

Ausgabe 3/2025 | Oktober

Zeitschrift des Burgenländischen Roten Kreuzes



## GENERALVERSAMMLUNG

Friederike Pirringer übergibt an  
MR Dr. Werner Krischka

Seite 4

## BURGENLAND NEWS

Aktuelle Fortbildungsempfehlungen,  
neue Plattformen, Vorstellungsrunden,  
u.v.m.

Seite 8

## BEZIRKS-NEWS

Neuigkeiten und Informationen aus  
den Bezirken

Seite 26



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
**BURGENLAND**

*Aus Liebe zum Menschen.*



## INHALT

Themenschwerpunkt.....	4
Generalversammlung 2025	
Pflege & Betreuung.....	6
Neuaufteilung der Pflegeregionen im Burgenland	
Burgenland-News.....	8
Aktuelle News vom Landesverband	
Jugend-News.....	22
Berichte und News aus dem Bereich Jugend	
Freiwilligen-News.....	24
Berichte und News aus dem Bereich Freiwilligkeit	
Bezirks-News.....	26
Berichte und News aus den Bezirken	
IT-News.....	59
IT-Sicherheit beginnt beim Login	
Österreich-News.....	60
Grüße aus der Forschung	
Personalecke.....	62
Wilhelm Gloss & Dominik Geiler stellen sich vor	

### IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, A-7000 Eisenstadt. ZVR-Zahl: 641222593. Verlagsort: Eisenstadt.  
Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc  
Chefredaktion und Grafische Gestaltung: Manuel Komosny, Sarah Wagner  
Lektorat: Kathrin Kernl

Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

E-Mail: redaktion@b.rotekreuz.at. Homepage: www.rotekreuz.at/burgenland  
Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter: Judith Mädl (ND), Julia Zeitler (E), David Wilfing (MA), Angelika Miledler (OP), Tobias Pinzker (OW), Jan Jungwirth (GS), Patrik Weber (JE), Sandra Nestlinger  
Herstellung: Wograndl Mattersburg

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde stellenweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterIn) verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch § 23 ÖRK-Satzungen). Die mit dem Namen des jeweiligen Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Beiträgen und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht.

## VORWORT



**Liebe Leserinnen und Leser!**  
**Liebe Rotkreuz-Familie Burgenland!**

Mit großer Freude darf ich mich Ihnen heute erstmals als Präsident des Roten Kreuzes Burgenland vorstellen. Es ist für mich eine Ehre, diese Aufgabe nach so vielen Jahren im Roten Kreuz zu übernehmen – und zugleich der Moment, um Danke zu sagen: Meine Vorgängerin Friederike Pirringer hat unser Rotes Kreuz in den vergangenen neun Jahren mit Herz, Klarheit und viel Menschlichkeit geprägt. Sie hat Maßstäbe gesetzt, an denen wir uns auch in Zukunft orientieren werden. Dafür gilt ihr mein aufrichtiger Dank.

Quer über alle Tätigkeitsbereiche hinweg spürt man, wie sehr ihr – Mitarbeiter:innen, Freiwilligen, Zivildienstleistende und Teilnehmer:innen des Freiwilligen Sozialjahres – mit Engagement, Kompetenz und Menschlichkeit für die Menschen im Burgenland da seid. Jede und jeder Einzelne leistet dabei einen wichtigen Beitrag – und im Zusammenspiel vieler helfender Hände entsteht jener besondere Geist der Gemeinschaft, getragen von Vertrauen, Zusammenhalt und Teamgeist, der das Rote Kreuz auszeichnet.

Mir ist bewusst, dass die kommenden Jahre viele Herausforderungen bringen werden. Doch ich bin überzeugt: Mit eurer Kraft und eurem Engagement werden wir sie meistern – gemeinsam mit den anderen Blaulichtorganisationen und mit den vielen Partnerinstitutionen, die uns unterstützen. Dieses starke Miteinander ist die Grundlage dafür, dass das Rote Kreuz Burgenland auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die Bevölkerung bleibt.

Ich danke allen, die zu dieser Gemeinschaft beitragen – sei es durch ihren Einsatz, ihre Unterstützung oder ihre Spenden. Gemeinsam stehen wir für ein starkes, menschliches und solidarisches Burgenland ein.

Herzlichst,

MR Dr. Werner Krischka  
Präsident



Dir. Thomas Wallner, MSc (Geschäftsführer), Mag. wHR Sonja Windisch (Vizepräsidentin), Friederike Pirringer (Präsidentin a. D.), MR Dr. Werner Krischka (Präsident), Dir. Mag. Tanja König (Geschäftsführerin)

# GENERALVERSAMMLUNG 2025 WERNER KRISCHKA NEUER PRÄSIDENT

Im Rahmen der Generalversammlung des Roten Kreuzes Burgenland am 12.09.2025 im Kultur- & Kongresszentrum Eisenstadt wurde MR Dr. Werner Krischka zum neuen Präsidenten des Landesverbands gewählt. An seiner Seite übernimmt Mag. wHR Sonja Windisch das Amt der Vizepräsidentin. Unterstützt wird sie dabei von den langjährigen Vizepräsidenten Dr. Gottfried Wanitschek und Bgmst. Leo Radakovits, die ihre Funktion weiterhin ausüben.

**R**und 80 Gäste, darunter hochrangige Ehrengäste, Funktionär:innen, gewählte Delegierte der Bezirksstellen, Mitarbeiter:innen diverser Bereiche sowie externe Gäste nahmen an der Generalversammlung des Roten Kreuzes Burgenland teil. Neben den Tätigkeitsberichten der Geschäftsführung von Mag. Tanja König und Thomas Wallner, MSc, sowie dem Bericht der Wirtschaftsprüfer Deloitte sowie Baldinger und Partner stand heuer vor allem die Präsident:innenwahl im Mittelpunkt.

Grußworte sprachen unter anderem in Vertretung von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil LAbg. Bgm. Thomas Hoffmann, Hausherr LAbg. Bgm. Mag. Thomas Steiner, der 2. Landtagspräsident Johann Tschürtz, sowie der Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes, Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer.

**Beruflicher Hintergrund und Rotkreuz-Erfahrung**  
MR Dr. Werner Krischka ist Chefarzt und Leiter des Medizinischen Dienstes der Burgenländischen Ge-

bietskrankenkasse. Darüber hinaus ist er seit 45 Jahren im Roten Kreuz Burgenland aktiv – zunächst als Sanitäter, später als Notarzt, Einsatzleiter und in zahlreichen weiteren Funktionen. In dieser Zeit hat er unzählige Menschen in schwierigen Momenten begleitet und betont: „*Es sind nicht wir als Einzelne, die den Unterschied machen, sondern das Zusammenspiel vieler helfender Hände.*“

**Abschied von Präsidentin a.D. Friederike Pirringer**  
Nach neun Jahren an der Spitze des Landesverbandes trat Friederike Pirringer nicht mehr zur Wiederwahl an. In ihrer Abschiedsrede bedankte sie sich bei allen Mitarbeitenden: „*Ein großes Danke an jede und jeden Einzelnen von euch – für Engagement, Einsatz und Zeit. Ihr seid das starke Herz des Roten Kreuzes Burgenland. Ob Migration, Pandemie oder Hochwasser – in allen Krisen habt ihr gezeigt, wie sehr sich die Menschen auf uns verlassen können. Es war eine große Ehre, eure Präsidentin gewesen zu sein.*“



**Größte Anerkennung und höchste Wertschätzung.**  
Größte Anerkennung und höchste Wertschätzung zollten die Redner:innen und alle Anwesenden der scheidenden Präsidentin. Auch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Leistungsbereichen dankten ihr herzlich – unter anderem mit einem berührenden Dankesvideo. In Anerkennung ihrer Verdienste ernannte die Generalversammlung des Roten Kreuzes Burgenland Friederike Pirringer zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit.

**Neues Führungsteam**  
Mit Präsident Dr. Werner Krischka, Vizepräsidentin Mag. wHR Sonja Windisch sowie den langjährigen Vizepräsidenten Dr. Gottfried Wanitschek und Bgmst. Leo Radakovits ist das Rote Kreuz Burgenland bestens aufgestellt, um gemeinsam mit der großen Rotkreuz-Familie Burgenland die kommenden Herausforderungen entschlossen anzupacken.

ZU DEN FOTOS



(lv burgenland)



**Antrittsrede von Präsident MR Dr. Werner Krischka**  
Der neue Präsident würdigte die Verdienste seiner Vorgängerin und blickte in seiner Rede nach vorne: „*Es sind große Fußstapfen, in die ich heute trete. Friederike Pirringer hat das Rote Kreuz Burgenland mit Herz und Klarheit geprägt. Für mich bedeutet dieses Amt mehr als ein Titel – ich möchte gemeinsam mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, Zivildienstleistenden und Freiwilligen die Zukunft des Roten Kreuzes gestalten. Was uns stark macht, ist unser Zusammenhalt, unsere Menschlichkeit und die Verlässlichkeit, dass wir da sind, wenn wir gebraucht werden.*“





## PFLEGE IM BURGENLAND

Das Rote Kreuz – als älteste Organisation in der Pflege und Betreuung im Burgenland ist auch weiterhin für die Menschen da.

Mit 1. April 2026 tritt die neue Struktur der mobilen Pflege- und Betreuungsdienste im Burgenland in Kraft. Insgesamt wird es ab 2026 28 Pflegeregionen im Burgenland geben, die auf sechs Trägerorganisationen aufgeteilt sind. Das Rote Kreuz Burgenland bleibt dabei eine feste Größe: Als älteste Organisation im Land sind wir auch künftig für die Menschen da, und das sogar noch stärker in der Pflege und Betreuung im Burgenland.

Das Rote Kreuz Burgenland betreibt zukünftig vier Pflegeregionen eigenständig und ist zusätzlich in einer weiteren – der größten im ganzen Land – in einer Kooperation mit dem Hilfswerk Burgenland tätig. Damit sind wir künftig sowohl im Nord-, Mittel- als auch im Südburgenland der Ansprechpartner für Pflege und Betreuung mit Herz.

### Vier eigenständige Pflegeregionen

Im Bereich der eigenständig geführten Regionen betreut das Rote Kreuz Burgenland künftig folgende Gemeinden und Orte:

- Region Kobersdorf
- Region Neutal
- Region Königsdorf
- Region Minihof-Liebau

Hier sind wir alleiniger Träger und direkter Ansprechpartner für die Bevölkerung, wenn es um mobile Hauskrankenpflege, Tagesbetreuung für Senior:innen oder Wohnen im Alter geht

### Kooperation in der größten Pflegeregion des Landes

Besonders hervorzuheben ist die gemeinsame Verantwortung in der flächenmäßig größten Pflegeregion des Burgenlandes. Sie umfasst die Gemeinden Podersdorf am See, Illmitz, Apetlon, Pamhagen, Wallern, Tadten und Andau.

Um hier eine bestmögliche Versorgung sicherzustellen, wurde eine regionale Kooperation zwischen dem Roten Kreuz und dem Hilfswerk Burgenland gegründet. Die Aufteilung erfolgt nach Subregionen:

- Hilfswerk Burgenland: Apetlon, Pamhagen, Wallern, Tadten und Andau
- Rotes Kreuz Burgenland: Podersdorf am See und Illmitz

Auch in dieser Region ist das Rote Kreuz in den beiden Gemeinden Podersdorf am See und Illmitz direkter Ansprechpartner und alleine verantwortlich für die Bevölkerung – wenn es um mobile Hauskrankenpflege, Tagesbetreuung für Senior:innen oder Wohnen im Alter geht.

### Kontinuität und Vertrauen

Die Pflege im Burgenland entwickelt sich weiter – und das Rote Kreuz ist seit jeher Teil dieser Entwicklung. Für die Menschen bedeutet das: klare Ansprechpartner:innen, regionale Nähe und die gewohnte Verlässlichkeit unseres Rotkreuz-Teams. So bleibt die Pflege nicht nur eine organisatorische Aufgabe, sondern vor allem ein Versprechen: Wir sind auch in Zukunft da, wo wir gebraucht werden.

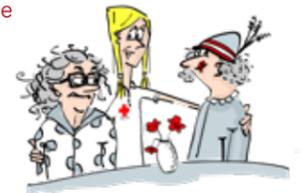
### ALLGEMEINE INFORMATIONEN & FRAGEN

**ROTES KREUZ BURGENLAND**  
Gesundheits- und Soziale Dienste

ELISABETH KIRADI

☎ 05 / 70 144 - 9013

✉ pflege@b.rotekreuz.at



### WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSERE PFLEGEREGIONEN

Für unsere Pflegeregionen, besonders für unseren neuen Pflegestützpunkt in Kobersdorf, suchen wir:

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Pflege(fach)assistent:innen
- Heimhilfen

alle mit Herz für die Menschen in unserer Region.

Vielleicht bist du es – oder du kennst jemanden, der oder die genau hier richtig wäre. Sag es weiter!

Denn:

- ... deine Arbeit bei uns ist wertvoll und bewirkt viel Gutes.
- ... du wirst die Sympathie und das Vertrauen der Bevölkerung täglich spüren.
- ... unsere Rotkreuz-Familie freut sich schon auf dich!
- ... laut MARKET-Studie 2025 zählt das Rote Kreuz zu den besten Arbeitgebern Österreichs – mit Platz 1 beim Betriebsklima und Nr. 1 beim sozialen Beitrag.

**Pflege ist mehr als ein Beruf. Pflege ist Begegnung.**

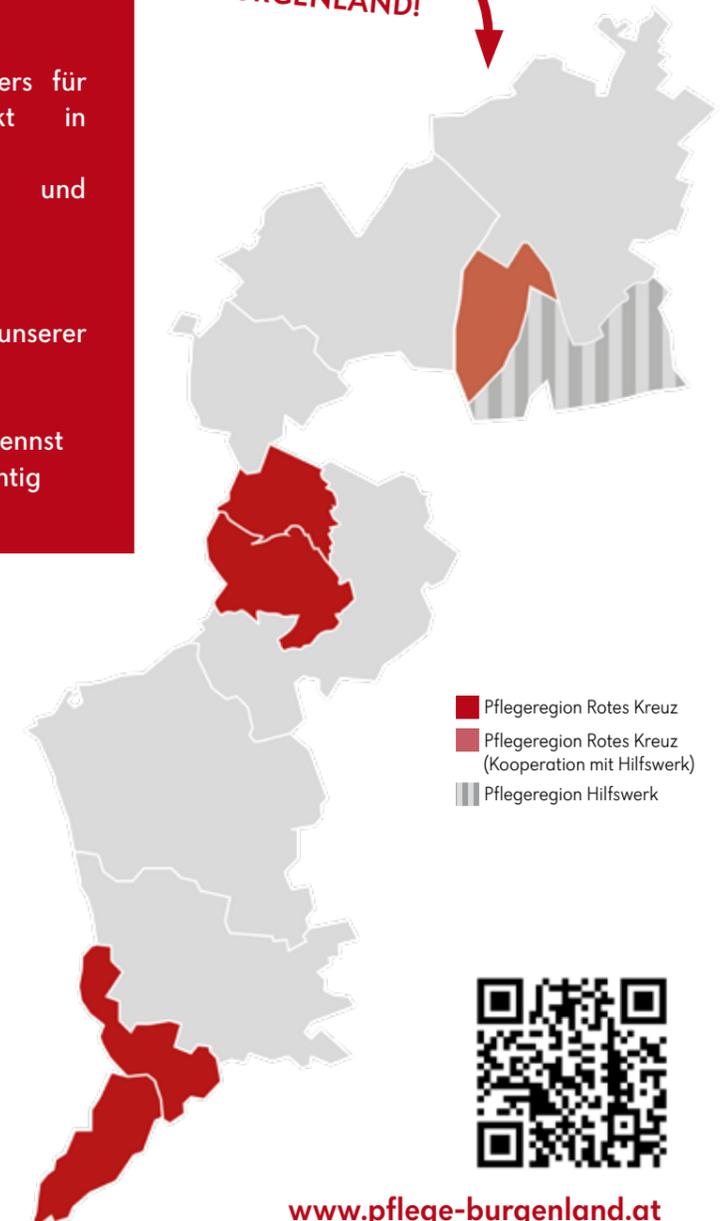
**Wir sind da – wo bist du?**

Mehr Infos und aktuelle Jobangebote:

[www.pflege-burgenland.at](http://www.pflege-burgenland.at)

(lv burgenland)

WIR SUCHEN DICH IM BURGENLAND!



[www.pflege-burgenland.at](http://www.pflege-burgenland.at)



## MENTAL FIT – STARK IM ALLTAG

Der Landestag 2025 des Roten Kreuzes Burgenland rückt näher – unser großer Fortbildungs- und Vernetzungstag für alle Mitarbeiter:innen. Hast du dich schon angemeldet? Falls nicht, nutze jetzt die Gelegenheit und sichere dir deinen Platz!

**F**reu dich auf ein abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm, inspirierende Begegnungen, feines Essen, eine interaktive Gesundheitsstraße – und als krönenden Abschluss: die außergewöhnliche Illusionsshow von Philipp Oberlohr. Ein Tag voller Impulse, Austausch und Staunen – für dich und deine mentale Stärke im Alltag!

**Wann:** Samstag, 18. Oktober 2025

**Wo:** Kulturzentrum Eisenstadt

Für eine entspannte Anreise werden wieder Shuttlebusse organisiert.

Unter dem Motto „**Mental fit – stark im Alltag**“ erwarten dich:

- **spannende & inspirierende Vorträge & Workshops**,
- eine ganztägige **Gesundheitsstraße**,
- **Austausch und Vernetzung** mit Kolleg:innen aus allen Bereichen,
- Festakt mit einem besonderen Highlight: der **Illusionsshow von Philipp Oberlohr**,
- gutes Essen und ein gemütlicher Ausklang.



Alle Informationen

[www.rotekreuz.at/burgenland/landestag-2025](http://www.rotekreuz.at/burgenland/landestag-2025)

# LANDESTAG

18. Oktober 2025

KUZ Eisenstadt

## Mental Fit Stark im Alltag

### WORKSHOP-EMPFEHLUNGEN



**Männer. Frauen. Medizin. Und warum das einen Unterschied macht.**

14:00 – 14:50 Uhr

Männer und Frauen erleben und beschreiben Krankheiten und Krankheitssymptome unterschiedlich. Ein Vortrag, der dich privat & beruflich betrifft – **mit Priv.-Doz.in Mag.a Dr.in Anna Maria Dieplinger**. Dieser Vortrag richtet sich an alle im Roten Kreuz Burgenland – vom Rettungsdienst bis zur Pflege & Betreuung, von der Sozialarbeit bis zur Jugend, von der Armutsbekämpfung bis zur Organisation. **Und an alle, die selbst gesund bleiben wollen.**

**„Einsatzstichwort Schlaganfall – Worauf es ankommt im neurologischen Notfallmanagement“**

13:00 – 14:45 Uhr

Was zählt, wenn jede Minute zählt ... Neue Fortbildung für den Rettungsdienst von **Dr.med.univ. David Nemeth, Samuel Jan Lang** und **Alexander Meller**.



## Programmübersicht & Anrechnungsmöglichkeiten

Uhrzeit	Programm
ab 9:00	Anreise und Eintreffen
10:00 - 12:00	<b>Vernetzungstreffen</b> der einzelnen Abteilungen und Fachbereiche (Teilnahme nach Einladung)
ganztägig	<b>Gesundheitsstraße</b> - Stationsbetrieb ohne Voranmeldung

Uhrzeit	Vorträge & Workshops	Vortragender:	Anrechnungsmöglichkeiten															
			CM	HKP	HL	HOSP (inkl. BA)	KIB	LB fachl.	LP	INSTR/LS fachl.	RD	SB	SVE	TÖT				
Keynote 13:00 - 13:50	<b>Das•Un•Denkbare•Tun</b> – mit Magie, Tiefgang und einem Augenzwinkern beginnt der Landestag. Mental fit sein beginnt im Kopf – und wirkt im ganzen Alltag.	Mentalist & Illusionist Philipp Oberlohr																
	LSZ-Tour – Wo Notrufe an der Tagesordnung stehen	Mitarbeiter:in der LSZ				x							x					
NEU 13:00 - 14:45	Was zählt, wenn jede Minute zählt ... <b>„Einsatzstichwort Schlaganfall – Worauf es ankommt im neurologischen Notfallmanagement“</b>	Dr.med.univ. David Nemeth, Samuel Jan Lang, Alexander Meller															x	
	Männer. Frauen. Medizin. Und warum das einen Unterschied macht.	Priv.-Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Anna Maria Dieplinger	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x
Fortbildungsprogramm 14:00 - 14:50	Aromapflege in der Altersheilkunde – Ganzheitliche, bedürfnisorientierte Gesundheitspflege	Carmen Riegler	x	x	x	x												x
	Die 7 Säulen für mentale Gesundheit	Mag. <sup>a</sup> Daniela Plohovits-Kittelmann	x	x	x	x	x			x					x	x	x	
	Psychische Erste Hilfe – Luxus oder Notwendigkeit?	Mag. <sup>a</sup> Monika Stickler	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Held:in?! ... des kennt' i net!	Elisabeth Prattes, MSc	x	x	x	x	x			x					x	x	x	
	LSZ-Tour – Wo Notrufe an der Tagesordnung stehen	Mitarbeiter:in der LSZ					x							x				
	Selbstfürsorge – Wohlfühlen mit der Wirkkraft der Aromapflege	Carmen Riegler	x	x	x	x				x								x
15:00 - 15:50	Gendermedizin – Ein Blick über den Tellerrand in die Pränatal- und Pflegepraxis	Priv.-Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Anna Maria Dieplinger	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	
	Die Psyche im Kindes- und Jugendalter – was sie belastet und wie wir sie stärken können	Mag. <sup>a</sup> Daniela Plohovits-Kittelmann	x	x	x	x	x			x					x	x	x	
	Psychische Erste Hilfe – Luxus oder Notwendigkeit?	Mag. <sup>a</sup> Monika Stickler	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	„Wer schnell hilft, hilft doppelt!“ ... und was uns sonst antreibt	Elisabeth Prattes, MSc	x	x	x	x	x			x					x	x	x	
16:00 - 17:00	<b>Festakt &amp; Illusionsshow mit Mentalist Philipp Oberlohr</b>	Mentalist & Illusionist Philipp Oberlohr																
ab 17:00	<b>Ausklang mit Kulinarik und Austausch</b>																	

- BA.....Bleib Aktiv
- CM.....Club Miteinander
- HKP.....Hauskrankenpflege
- HOSP.....Hospizdienst
- HL.....Henry Laden
- KIB.....Krisenintervention Burgenland
- LB fachl.....Lehrbeauftragte fachlich
- LP.....Lesepat:innen
- INSTR/LS fachl.....Lehrsanitäter:innen fachlich
- RD.....Rettungsdienst
- SB.....Sozialbegleitung
- SVE.....Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen
- TÖT.....Team Österreich Tafel



### PHILIPP OBERLOHR

Philipp Oberlohr ist Illusionist und Mentalist – und vor allem eines: überraschend anders. Seine interaktiven Shows, Keynotes und Workshops verblüffen, berühren und bleiben im Kopf. Was dabei Illusion ist und was Realität? Finde es selbst heraus.



## DEIN NEUER DREH- UND ANGELPUNKT DAS INTRANET DES ROTEN KREUZES BURGENLAND

Seit Sommer 2025 gibt es etwas Neues: unser zentrales Intranet – der digitale Treffpunkt für alle Mitarbeiter:innen im Roten Kreuz Burgenland. Alles, was zuvor in unzähligen E-Mails oder auf Aushängen in der Bezirksstelle mühsam gesucht werden musste, findest du nun übersichtlich gebündelt an einem Ort.

### Warum ein Intranet?

Weil es uns den Alltag erleichtert. Informationen, Dokumente und Anweisungen sind jetzt zentral, übersichtlich und jederzeit verfügbar – egal ob am PC in der Dienststelle oder mobil unterwegs am Handy.

Das Intranet ist der Dreh- und Angelpunkt unserer täglichen Arbeit: Hier findest du nicht nur deine Dienst- und Arbeitsanweisungen und interne Infos, sondern auch Dokumente zum Download, Einladungen zu Events und Veranstaltungen sowie aktuelle Teaminfos aus deinem Tätigkeitsbereich oder deiner Bezirksstelle.

Darüber hinaus bietet dir das Intranet den direkten Zugang zu allen wichtigen Portalen und Tools, die du im Arbeitsalltag brauchst. Alles an einem Ort, immer aktuell, jederzeit greifbar.

### Was findest du dort?

Im Intranet findest du alle wichtigen Informationen – klar strukturiert und auf dich zugeschnitten:

- **Startseite:** Immer aktuell mit den neuesten Meldungen aus deinem Bereich, deiner Bezirksstelle und vom Landesverband.
- **Allgemeines:** Infos, die für alle Mitarbeiter:innen im Roten Kreuz Burgenland wichtig sind – von Onboarding über Uniform und Tetrafunk bis hin zu Mitarbeiterabbaten.

- **Tätigkeit:** Inhalte, die direkt zu deiner konkreten Aufgabe gehören. Je nach Tätigkeit werden dir genau die Informationen angezeigt, die du wirklich brauchst – übersichtlich und ohne unnötige Infoflut.
- **Bezirksstellen:** Jede Bezirksstelle hat ihren eigenen Bereich mit Dokumenten, Kontakten und internen Infos. Du bekommst automatisch die Inhalte deiner Bezirksstelle.
- **Landesverband:** Zentrale Informationen aus dem Landesverband, dazu Neuigkeiten, Materialien und der direkte Austausch der Mitarbeiter:innen des LV.
- **Arbeitsgruppen:** Deine Microsoft Teams-Gruppen sind eingebunden, sodass du Gruppeninfos auch mobil und zentral im Intranet findest.
- **Links:** Der direkte Zugang zu HR360, Kursportal, Dienstplan und vielen weiteren Anwendungen – gebündelt und schnell erreichbar.

**Der große Vorteil:** Jede:r sieht die Inhalte, die für ihn/sie wirklich relevant sind – abhängig von Tätigkeit, Bezirksstelle oder Landesverband. So sparst du Zeit, vermeidest Infoflut und findest schneller genau das, was dir im Alltag hilft.

**Besonders wichtig: Dienst- & Arbeitsanweisungen und interne Infos.** Alle aktuell gültigen Anweisungen findest du zentral auf der Startseite oder im Bereich „Dokumente > Anweisungen“.

Einmal eingeloggt, musst du die dort aufgelisteten Anweisungen bestätigen – das schafft Klarheit und Transparenz. Zukünftig brauchst du nur noch neue Anweisungen zu bestätigen, nicht mehr alle alten.

### ACHTUNG:

Gültig sind ausschließlich die Anweisungen im Intranet – sie ersetzen ab sofort andere Ablagen.

### Dein Nutzen

- Keine endlosen E-Mail-Suchen mehr – du findest alles an einem Ort.
- Immer die aktuelle Version von Anweisungen und Dokumenten.
- Mobilfreundlich – auch unterwegs am Smartphone oder Tablet.
- Schneller Zugang zu allen Portalen, die du im Alltag brauchst.
- Mehr Überblick, weniger Zettelwirtschaft, mehr Sicherheit.
- Alle deine Teams-Kanäle und Arbeitsgruppen sind auch mobil immer greifbar – inklusive gemeinsamer Dokumentablage.

### So kommst du rein

- [roteskreuz.at/bgldintranet](https://roteskreuz.at/bgldintranet)
- Benutzername: deine Mitarbeitenden-Nummer (wie beim HR360)
- Passwort: ident mit HR360

Bei externem Zugriff kann eine Multifaktor-Authentifizierung nötig sein.

### Lust bekommen?

Schau gleich rein, entdecke die Startseite deines Bereichs, klick dich durch die Bezirksstellen und hol dir die Infos, die dir im Alltag helfen. Mit jedem Klick wächst nicht nur deine Sicherheit im Dienst, sondern auch unser gemeinsames Wissen im Roten Kreuz Burgenland.

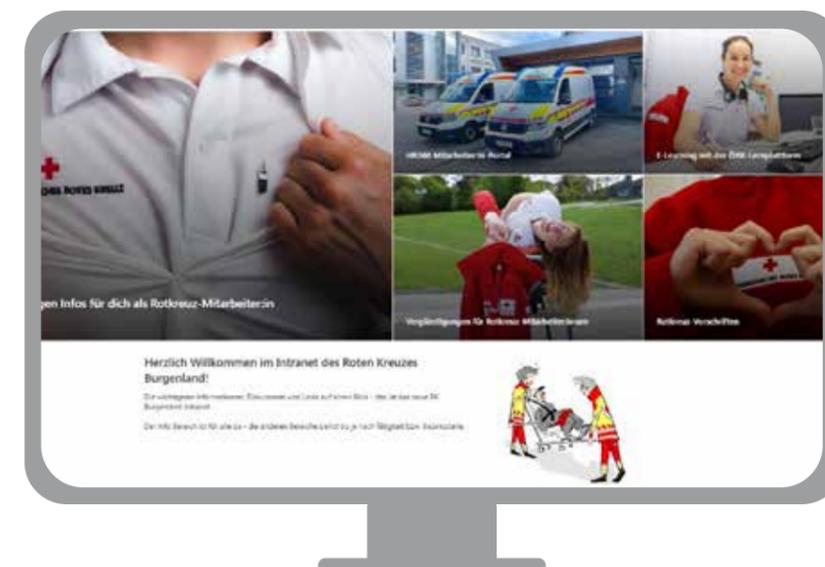


**HINWEIS:** Falls du keinen Zugang hast, wende dich bitte an deine:n Vorgesetzte:n, deine Bezirksstelle oder deine Teamleitung.

Log dich gleich heute ein, entdecke die neuen Möglichkeiten – und mach das Intranet zu deinem täglichen Begleiter im Rotkreuz-Alltag!



ZUM INTRANET



### KONTAKT BEI TECHNISCHEN FRAGEN:

- Tel: 05 70144-9092
- E-Mail: [bgld.servicedesk@b.rotekreuz.at](mailto:bgld.servicedesk@b.rotekreuz.at)





TEIL 1 VON 3

## MITEINANDER STARK RESPEKT & GRENZEN IM ROTKREUZ-ALLTAG

Mit diesem Beitrag starten wir unsere Serie zum Thema Respekt und Grenzen. Wir wollen gemeinsam herausfinden, wie wir unsere Rotkreuz-Werte im Alltag leben können – nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit Empathie und Blick auf die Bedürfnisse jeder/jedes Einzelnen.

### RESPEKT BEGINNT BEI UNS SELBST

Im Roten Kreuz Burgenland ist ein respektvolles, wertschätzendes und sicheres Miteinander die Grundlage – unabhängig von Aufgabe, Position oder Zugehörigkeit. Schon kleine Dinge machen den Unterschied: Sprache, Gestik, Ton im Miteinander. Respektvoll handeln bedeutet, die Würde des Gegenübers ernst zu nehmen – auch in hektischen Momenten.

#### Respekt als Grundhaltung

Respekt ist keine abstrakte Vorschrift, sondern ein tägliches Verhalten. Er beginnt bei jedem Einzelnen – bei der Art, wie wir sprechen, zuhören und aufeinander reagieren. Schon kleine Gesten, ein freundlicher Gruß, ein zugewandtes Lächeln oder die Wahl respektvoller Worte tragen zu einem Arbeitsklima bei, in dem sich alle wohlfühlen können.

#### Respekt schützt Grenzen

Jeder Mensch bringt eigene Stärken, Erfahrungen und

”  
HELFFEN, OHNE ZU FRAGEN WEM!



HENRY DUNANT

persönliche Grenzen mit. Diese zu respektieren bedeutet, anderen Raum zu lassen, ihre Meinung ernst zu nehmen und Rücksicht auf ihre Empfindungen zu nehmen. Es geht nicht darum, immer einer Meinung zu sein, sondern darum, den anderen in seiner Würde und Eigenheit zu akzeptieren.

#### Rotkreuz-Grundsätze im Alltag

- Menschlichkeit: Wir achten den Wert jedes Menschen – auch im Kolleg:innenkreis.
- Unparteilichkeit: Respekt gilt unabhängig von Alter, Herkunft, Religion oder Position.
- Freiwilligkeit: Wer seine Grenzen kennt, kann auch aus freiem Willen heraus helfen

### WAS DU TUN KANNST:

- **Reflexion:** Eigene Werte und Grenzen klären.
- **Kolleg:innen respektvoll ansprechen**, wenn etwas unangenehm war.
- **Führungskräfte:** Vorbild sein, zuhören und vermitteln.
- **Schulungen und Sensibilisierung:** Angebote nutzen.

### AUSBLICK

In der nächsten Rotkreuzler-Ausgabe geht es darum, wie wir Grenzen im Team erkennen und achten – und dadurch ein Miteinander schaffen, das uns alle stärkt.



Hier geht es zur  
Broschüre!



## NEUER BLUTSPENDESTANDORT IN OBERWART

Die freiwillige Blutspende rettet Leben – und ist durch nichts zu ersetzen. Mit der Einrichtung eines fixen Blutspendestandorts in der Bezirksstelle Oberwart setzt das Rote Kreuz Burgenland einen wichtigen Schritt zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im Burgenland und in ganz Österreich.

Zugleich reagiert das Rote Kreuz damit auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen: Der steigende Bedarf an Blutspenden erfordert es, die Strukturen laufend anzupassen und die Möglichkeiten für Spender:innen zu erweitern. Am 9. September 2025 lud das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Burgenland, zum Mediengespräch in die Bezirksstelle Oberwart. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung.

Der Standort Oberwart bietet fixe Öffnungszeiten für Spender:innen:

- Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr
- Mittwoch: 15:00 – 19:00 Uhr

Adresse: Dornburggasse 101, 7400 Oberwart



Um Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen, vorab einen Termin unter [www.blut.at](http://www.blut.at) zu reservieren.

„Mit dem neuen Blutspendestandort in Oberwart setzen wir ein starkes Zeichen für die Gesundheitsversorgung im Burgenland. Die Burgenländerinnen und Burgenländer zählen österreichweit zu den fleißigsten Spender:innen. Jede Spende rettet Leben – und wir möchten es den Menschen so einfach wie möglich machen, diesen Beitrag zu leisten. Besonders hervorheben möchte ich die neue Möglichkeit für unser Pflegepersonal, aktiv bei Blutspendeaktionen mitzuwirken. Das macht den Berufsalltag nicht nur abwechslungs-

reicher und flexibler, sondern sorgt auch für planbare Rahmenbedingungen und eine enge Verbindung zu unserem Auftrag, Menschen zu helfen.“ – **Friederike Pirringer, Präsidentin a. D. Rotes Kreuz Burgenland**

„Die Errichtung des Blutspendestandortes in Oberwart ist ein bedeutender Schritt, um die Blutversorgung der Spitäler in Ostösterreich langfristig sicherzustellen und die Gemeinschaft vor Ort direkt zu unterstützen. Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutspende benötigt. Jede einzelne Spende leistet einen unverzichtbaren Beitrag, Leben zu retten. Mit diesem neuen Standort schaffen wir die Möglichkeit, das gesamte Südburgenland bestmöglich zu betreuen und noch mehr Menschen zu erreichen sowie für die Blutspende zu motivieren.“ – **Gerry Foitik, Bundesrettungskommandant, Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland**

„Der neue Blutspendestandort in Oberwart ist ein großer Gewinn für unsere Region. Blutspenden rettet Leben – und es freut mich, dass es nun in unserer Stadt zweimal pro Woche fixe Möglichkeiten dazu gibt. Das zeigt das große Vertrauen in unsere Stadt und unsere Menschen – und es stärkt unsere Rolle als Gesundheitsstandort. Ich danke dem Roten Kreuz für dieses wichtige Angebot und werde auch heute selbst wieder Blut spenden.“ – **Georg Rosner, Bürgermeister von Oberwart** (lv burgenland)



# GEMEINSAM FÜR DATENSCHUTZ & INFORMATIONSSICHERHEIT

Wir alle tragen Verantwortung. Im Roten Kreuz arbeiten wir täglich mit sensiblen Informationen – von persönlichen Daten bis hin zu vertraulichen Abläufen. Datenschutz und Informationssicherheit sind daher nicht nur gesetzliche Vorgaben, sondern Ausdruck unseres Selbstverständnisses: Wir schützen die Menschen, die uns ihre Daten und ihr Vertrauen schenken.

Unsere Datenschutz-Politik und die Informationssicherheits-Politik basieren beide auf dem Leitbild und den Grundsätzen des Österreichischen Roten Kreuzes. Doch ob diese Systeme wirklich erfolgreich sind, hängt entscheidend von uns allen ab:

- davon, dass wir die Bedeutung verstehen,
- dass wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen,
- und dass wir im Alltag bewusst handeln.

Jede und jeder Einzelne leistet damit einen Beitrag zu Vertrauen und Sicherheit im Roten Kreuz.

#### Vier Module, die uns stark machen

Damit wir für die Herausforderungen im Alltag bestens vorbereitet sind, gibt es ÖRK-weit vier E-Learning-Module. Sie sind kurz, praxisnah und leicht verständlich – und helfen uns, im Umgang mit Daten und Informationen sicher zu sein.

## Modul 1

### DATENSCHUTZ - Bewusstsein für Datenschutz schaffen

**Pflicht für:** alle Mitarbeiter:innen (binnen eines Jahres nach Eintritt)

#### Warum es sich lohnt:

- Du bekommst einen schnellen Überblick über die EU-Datenschutz-Grundverordnung.
- Du verstehst, warum Datenschutz nicht nur wichtig, sondern ein Teil unserer täglichen Arbeit ist.
- Du weißt, dass Betroffene das Recht haben, über die Verwendung ihrer Daten informiert zu sein.

Dieses Modul ist das gemeinsame Fundament – es sorgt dafür, dass wir alle die gleiche Basis teilen. Auch privat hilft es dir, deine Rechte besser zu kennen und bewusster mit deinen Daten umzugehen – etwa bei Online-Diensten oder Social Media.

Zur Anmeldung  
in Moodle



## Modul 2

### DATENSCHUTZ - Praktisches Alltagswissen für Mitarbeiter:innen

Zur Anmeldung  
in Moodle



**Pflicht für:** alle, die direkt mit Menschen arbeiten oder organisatorische Aufgaben übernehmen – z. B. im Rettungsdienst, in der Pflege, psychosozialen Diensten, Sozialbegleitung, Migration & Suchdienst, Jugendgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung oder als Lehrbeauftragte  
**Freiwillig für:** alle anderen Mitarbeiter:innen

#### Warum es sich lohnt:

- Du erkennst sofort, ob Daten normal oder sensibel sind.
- Du weißt, wann eine Weitergabe von Daten erlaubt ist – und wann nicht.
- Du kennst die Rechte der Betroffenen und weißt, an wen du dich im Zweifel wenden kannst.
- Du bekommst Sicherheit für typische Alltagssituationen im Umgang mit Daten.

Dieses Modul gibt dir praktische Werkzeuge, damit du im Alltag gelassen und sicher entscheiden kannst. Auch privat unterstützt es dich, bewusster mit persönlichen Daten umzugehen – z. B. beim Teilen von Fotos oder beim Online-Shopping.

## Modul 3

### DATENSCHUTZ - Vertiefungswissen für Führungskräfte

Zur Anmeldung  
in Moodle



**Pflicht für:** Führungskräfte des Landesverbandes, Dienstführende und Stützpunktleiter:innen  
**Freiwillig für:** alle anderen in leitender Funktion

#### Warum es sich lohnt:

- Du erweiterst dein Wissen und wirst zur kompetenten Ansprechperson im Team.
- Du kannst Kolleg:innen bei Datenschutzfragen beraten und Orientierung geben.
- Du stärkst deine Rolle als Vorbild – auch in puncto Sicherheit und Vertrauen.

Dieses Modul hilft dir, deine Führungsverantwortung aktiv mitzugestalten. Auch privat profitierst du, weil du Fragen rund um Datenschutz souverän beantworten kannst – im Team ebenso wie im Familien- oder Freundeskreis.

## Modul 4

### INFORMATIONSSICHERHEIT - Was alle darüber wissen müssen

Zur Anmeldung  
in Moodle



**Empfohlen für:** alle Mitarbeiter:innen

**Besonders empfohlen für:** Mitarbeiter:innen mit Verwaltungstätigkeiten

#### Warum es sich lohnt:

- Du lernst die Grundlagen der Informationssicherheit.
- Du weißt, wie du bei sicherheitskritischen Situationen richtig reagierst.
- Du erkennst, welche kleinen Veränderungen im Verhalten große Wirkung haben.
- Du siehst, wie du persönlich zur Sicherheit im Roten Kreuz beitragen kannst.

Dieses Modul zeigt dir, wie jede:r Einzelne durch kleine Schritte große Wirkung entfalten kann. Auch privat macht dich das sicherer – etwa beim Erkennen von Phishing-Mails oder beim Schutz deiner Geräte mit starken Passwörtern.

**Mach mit – stärke dein Wissen, sichere dein Handeln und profitiere doppelt: Für deine Arbeit im Roten Kreuz und für deinen privaten Alltag im digitalen Raum.  
Für alle mit verpflichtenden Fortbildungen: Die Schulungen sind anrechenbar!**



Käthe

## UNSERE SUCHHUNDESTAFFEL IM EINSATZ: ÜBUNG IN RUDERSDORF

Am 30. Juni nahm unsere Suchhundestaffel an einer groß angelegten Übung in Rudersdorf teil.

Engeladen wurden wir vom Roten Kreuz Jennersdorf – dafür möchten wir uns herzlich bedanken, insbesondere bei Philipp Lendl für die Organisation und die hervorragende Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Übung galt es, vier vermisste Personen zu finden und an die Sanitäter:innen des Roten Kreuzes zu übergeben. Unsere Hunde meisterten diese Aufgabe mit Bravour: Alle Vermissten konnten erfolgreich lokalisiert und versorgt werden.

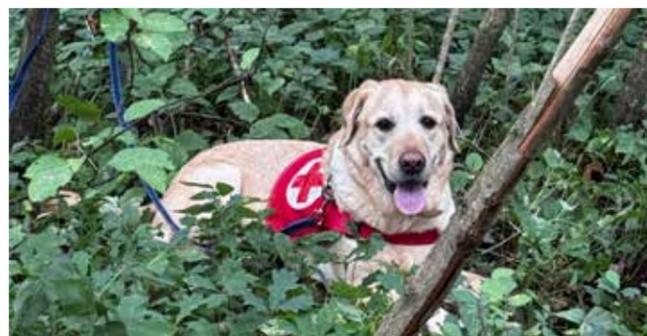
Besonders stolz sind wir auf unsere beiden „Jungstars“ Hermann und Käthe, die bei ihrem ersten Übungseinsatz eindrucksvoll ihr Können unter Beweis stellten. Auch unsere erfahrenen Hunde zeigten wieder, wie wertvoll ihr Training ist: Balbo, einer der Routiniers der Staffel, fand die vermisste Person in seinem Suchbereich in Windeseile.

Solche realitätsnahen Übungen sind für uns von unschätzbarem Wert. Sie helfen nicht nur, den Ernstfall bestmöglich vorzubereiten, sondern stärken auch die Zusammenarbeit innerhalb des Roten Kreuzes und mit unseren tierischen Kameraden.

(lena grund)



Laura und Hermann



Silvia und Balbo

## KURZ GEFRAGT PERSÖNLICH. DIREKT. EHRlich.

Rotkreuzler:innen im Porträt – aus dem Burgenland, für das Burgenland.

wHR Mag. Sonja Windisch



Vizepräsidentin Rotes Kreuz Burgenland

### Das Rote Kreuz und ich

#### 8. Wenn ich an das Rote Kreuz denke, denke ich an...

... Menschlichkeit und dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen geholfen wird.

#### 9. Eine Begegnung beim Roten Kreuz, die mich besonders berührt hat:

Ein Treffen mit Lesepat:innen, als sie mit viel Freude von ihrer Tätigkeit erzählten und die Tatsache, wie liebevoll und mit welcher Wertschätzung sie über die Kinder gesprochen haben.

#### 10. Hier kann ich etwas bewirken, weil...

... ich meine Erfahrungen einbringen kann und alle dasselbe Ziel haben.

#### 11. Das macht für mich die „Rotkreuz-Familie“ aus...

... starker Zusammenhalt und das gemeinsame Ziel, für Menschen da zu sein und Gutes zu tun.

#### 12. Wenn ich irgendwann zurückblicke, wünsche ich mir, sagen zu können...

... etwas Sinnvolles getan zu haben und die Welt für ein paar Menschen dadurch ein wenig besser gemacht zu haben.

### Typisch ich

#### 13. Lieber Team Sonnenaufgang oder Team Mitternacht – oder einfach Hauptsache Kaffee...

Weder noch – Team 7:00 bis 23:00 Uhr, also weder Frühaufsteherin noch Nachteule.

#### 14. Mein ganz persönlicher Kraftort ist...

... im Alltag mein Garten, aber auch ein Spaziergang durch Graz oder in alten italienischen Städten laden meine Batterien wieder auf.

#### 15. Ohne diesen einen Gegenstand verlasse ich nie das Haus...

... mein Handy und Taschentücher.

#### 16. So tanke ich nach einem langen Tag wieder auf...

... ich gehe mit meinem Mann eine Runde durch unseren Garten und erfreue mich an jeder Pflanze, am Sonnenuntergang, an der frischen Luft, an all den kleinen Dingen, die die Natur gerade zu bieten hat.

### Über mich als Mensch.

#### 1. So würde ich mich in einem Satz beschreiben...

... engagiert, ehrlich und leider oft nicht wirklich diplomatisch, da ich Dinge sehr direkt anspreche.

#### 2. Wenn ich an meine Kindheit denke, erinnere ich mich besonders gerne an...

... meine Oma und die Freiheit in der unberührten Natur bei ihr in Welten Berg im südlichsten Burgenland.

#### 3. Was mich richtig zum Lächeln bringt – auch an stressigen Tagen...

... meine Enkelkinder, ein freundliches Lächeln, gutes Essen und Blumen.

#### 4. Ein Moment, auf den ich in meinem Leben besonders stolz bin...

Es gibt keinen besonderen Moment, aber ich bin stolz auf meine Familie.

#### 5. Etwas, das viele nicht über mich wissen...

... dass ich Udo Jürgens-Fan bin.

#### 6. Wenn ich mir einen Traum erfüllen könnte, wäre das...

... mit meinem Mann noch Jahrzehnte bei bester Gesundheit leben und reisen zu können.

#### 7. Miteinander bedeutet für mich...

... respektvoller Umgang und gemeinsame Lösungssuche, auch bei unterschiedlichen Meinungen.

# STUDIERN AN DER HOCHSCHULE BURGENLAND

Ob als Erststudium oder als weiterführende Bildungsmaßnahme: Die FH Burgenland hält einige Angebote bereit, welche für Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes interessant sein könnten. In dieser Ausgabe dürfen wir wieder eine Mitarbeiterin vorstellen, die ein Bildungsangebot an der FH wahrgenommen hat.

## Elea Nielsen

Geboren: 15.01.2004  
Wohnort: Stegersbach  
Hobbys: Kochen und Backen für Familie und Freunde, Spaziergänge in der Natur  
Lebensmotto: „In der Ruhe liegt die Kraft“



**E**infühlungsvermögen gepaart mit Fachwissen. Für Elea Nielsen aus Stegersbach war es schon lange ein Wunsch, etwas Sinnvolles zu tun und Menschen auf ihrem Weg zu mehr Lebensqualität zu begleiten. Nach der Matura entschied sie sich deshalb für ein Freiwilliges Sozialjahr beim Roten Kreuz. Die Vorstellung, praktische Erfahrung im Gesundheitswesen zu sammeln und gleichzeitig Menschen helfen zu können, überzeugte sie sofort.

Heute ist sie vor allem im Rettungs- und Krankentransportdienst tätig. Sie begleitet Patient:innen ins Krankenhaus oder sicher zurück nach Hause und unterstützt bei medizinischen Notfällen. Parallel absolviert sie die Ausbildung zur sicheren Einsatzfahrerin (SEF), um künftig auch selbst Einsatzfahrzeuge steuern zu dürfen. Besonders schätzt sie beim Roten Kreuz die Kombination aus Teamgeist, Abwechslung und Sinnhaftigkeit. Kein Tag gleicht dem anderen. In diesem Beruf bleibt man flexibel, lernt ständig Neues dazu und erfährt immer wieder, wie entscheidend Empathie und Professionalität sind.

Neben ihrer Tätigkeit beim Roten Kreuz studiert sie Physiotherapie an der Hochschule Burgenland. Auf diesen Bachelorstudiengang aufmerksam wurde sie schon während ihrer Maturazeit, als sie verschiedene Studienrichtungen im Gesundheitsbereich verglich. Sowohl die Website als auch persönliche Empfehlungen aus dem Bekanntenkreis überzeugten sie schnell: Die Hoch-

schule Burgenland passte zu ihr. Besonders ansprechend fand sie die praxisnahe Ausbildung mit frühem Patient:innenkontakt, die familiäre Atmosphäre am Campus sowie die Nähe zu Familie und Freundinnen. So lässt sich ihr Studium gut mit den Diensten beim Roten Kreuz verbinden.

Die Vereinbarkeit von Studium, Dienstzeiten und Privatleben erfordert viel Organisation. Die größte Herausforderung besteht darin, sich in Lern- und Prüfungsphasen nicht zu überfordern. Elea hat gelernt, Pausen bewusst einzuplanen und klare Prioritäten zu setzen. Eine große Unterstützung ist für sie, dass viele ihrer Kolleg:innen beim Roten Kreuz auch Freund:innen sind. Dadurch verbinden sich Dienst und Freizeit oft auf ganz natürliche Weise. Besonders hilfreich sind dabei ihre Gelassenheit, ihr Teamgeist und ihre Freude am zwischenmenschlichen Austausch. Selbst in stressigen Situationen bewahrt sie Ruhe, stellt sich flexibel auf Neues ein und verliert ihren Humor nicht.

Ihr Interessenschwerpunkt im Studium ist die neurologische Physiotherapie. Sie könnte sich gut vorstellen, sich in diesem Bereich zu spezialisieren, um Patient:innen nach Schlaganfällen oder anderen Erkrankungen dabei zu helfen, verlorene Fähigkeiten zurückzugewinnen

## Factbox

### Studieren an der FH Burgenland

- Ein Bachelorstudium dauert sechs Semester und kann wahlweise Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Ein Masterstudium dauert vier Semester und ist berufsbegleitend organisiert.
- Studienstart ist immer im Herbst.
- Alle Informationen sind online unter [www.hochschule-burgenland.at](http://www.hochschule-burgenland.at) oder per E-Mail an [beratung@hochschule-burgenland.at](mailto:beratung@hochschule-burgenland.at) zu finden.
- Bekommen Sie einen Eindruck vom Studieren im Burgenland und folgen Sie den Social Media-Kanälen auf Instagram, TikTok, LinkedIn, Facebook und Youtube. Auch unser Podcast Campus Talk bietet spannende Infos rund um Studieren an der Hochschule Burgenland.

### Bachelorstudiengänge

#### Wirtschaft

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- International Sustainable Business

#### Informationstechnologie

- Information, Medien & Kommunikation
- IT-Infrastruktur-Management
- Software Engineering und vernetzte Systeme
- Wirtschaftsinformatik

#### Gesundheit & Soziales

- Biomedizinische Analytik
- Ergotherapie
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheitsmanagement u. Gesundheitsförderung
- Hebamme
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie
- Soziale Arbeit

#### Energie & Umwelt

- Angewandte Elektronik und Photonik
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäude- und Energietechnik

und ihre Selbstständigkeit zu fördern. Sowohl ihr Studium als auch das Engagement beim Roten Kreuz kann Elea weiterempfehlen. Konkret rät sie: Keine Scheu haben, Fragen zu stellen. Ebenso wichtig ist, die Praxisphasen aktiv zu nutzen und geduldig mit sich selbst zu blei-

### Masterstudiengänge

#### Wirtschaft

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen – Angewandtes Wirtschaftsrecht
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen – Financial Management
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen – International Marketing
- Internationales Weinmarketing
- Europäische Studien – Management von EU-Projekten
- Human Resources Management und Arbeitsrecht

#### Informationstechnologie

- AI Solution Engineering
- Business Process Engineering & Management
- Cloud Computing Engineering
- Digitale Medien und Kommunikation
- E-Learning und Wissensmanagement

#### Gesundheit & Soziales

- Gesundheitsmanagement & Interg. Versorgung
- Gesundheitsförderung und Personalmanagement

#### Energie & Umwelt

- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäudetechnik und Gebäudemanagement
- Nachhaltige Energiesysteme

Eine **Anmeldung** für das nächste Studienjahr ist **ab Oktober** möglich. Infos unter [www.hochschule-burgenland.at](http://www.hochschule-burgenland.at)

ben. Der Austausch mit Kolleg:innen und Mitstudierenden ist wertvoll. Gemeinsam macht vieles einfach mehr Freude. Interessierten an einem Studium rät sie, unterschiedliche Praktika zu absolvieren und Gespräche mit Absolvent:innen und Studierenden zu führen.

#### Weitere Infos:

Onlinebereitungsstermine + Infonachmittag am 05.12.



### Volle Kompatibilität mit den Fahrzeugen der Burgenländischen Feuerwehren!

Mit der Anschaffung von neuen Containern und entsprechenden Abrollrahmen konnten wir in einer gemeinsamen Übungseinheit mit der Stadtfeuerwehr Eisenstadt die volle Kompatibilität mit den Burgenländischen Feuerwehren herstellen und sind so bestens für den Einsatz gerüstet.

Danke an das Landesfeuerwehrkommando Burgenland und alle burgenländischen Feuerwehren für die intensive und großartige Zusammenarbeit!

(lv burgenland)



### Starke Zusammenarbeit für schnelle Hilfe

Die Krisenintervention des Roten Kreuzes Burgenland und die Landessicherheitszentrale (LSZ) bilden ein starkes Team, wenn Menschen in Ausnahmesituationen Unterstützung brauchen. 2024 wurden über 200 Einsätze der Krisenintervention verzeichnet – bei plötzlichen Todesfällen, Suizid, schweren Unfällen oder Gewalt.

Während die LSZ die Alarmierung übernimmt, leisten unsere speziell ausgebildeten Mitarbeiter:innen seelische Erste Hilfe, Stabilisierung und Orientierung in den ersten Stunden nach belastenden Ereignissen.

Diese enge Kooperation stellt sicher: Notfallversorgung endet nicht beim Rettungseinsatz, sondern umfasst auch die wichtige psychosoziale Betreuung im ganzen Burgenland.

(lv burgenland)



### Amazon spendet Sportbeutel für Volksschulkinder

Im Rahmen der Team Österreich Tafel durften sich viele Volksschulkinder über eine besondere Überraschung freuen: Amazon hat Sportbeutel mit praktischem Inhalt gespendet. Die Freude bei den Kindern war riesig – die bunten Beutel sind nicht nur praktisch für den Schulalltag, sondern bringen auch ein Stück Motivation und Leichtigkeit mit.

Ein herzliches Dankeschön an Amazon für die großzügige Unterstützung und an die Team Österreich Tafel für die wertvolle Arbeit, durch die diese Spende die Kinder erreichen konnte.

(carolina karlich)



### Sommertreffen der Hospizgruppe Mattersburg

Am 25. Juli 2025 kamen die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Hospiz- und Besuchsdienstes des Bezirks Mattersburg zu ihrem alljährlichen Sommertreffen in der Vintage Lounge in Pöttsching zusammen. In entspannter und wertschätzender Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und die Gemeinschaft im Team zu stärken. Für die Hospizbegleiter:innen sind solche Zusammenkünfte wichtige Momente, um neue Kraft zu schöpfen und Verbundenheit zu spüren.

„Gerade in unserer Arbeit ist es entscheidend, sich immer wieder kleine Oasen zu schaffen und gemeinsam schöne Augenblicke zu erleben“, betonte die Koordinatorin des Hospizteams. Das Treffen zeigte einmal mehr:

### Gemeinsam Teller füllen: AK-Präsident Michalitsch zu Besuch bei der Team Österreich Tafel

Freiwillig Gutes tun: Was bei den ehrenamtlichen Helfer:innen der Team Österreich Tafel Alltag ist, durfte AK-Präsident Gerhard Michalitsch einen Tag hautnah miterleben. Im Rahmen der „Jobtour“ sammelte er als „Praktikant“ gemeinsam mit freiwilligen Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes Lebensmittel aus umliegenden Supermärkten im Bezirk Neusiedl am See, um diese anschließend bei der Ausgabestelle in Frauenkirchen zu sortieren und auszugeben. „Es ist unglaublich, was so viele ehrenamtliche Mitarbeiter:innen möglich machen – und wie vielen Menschen sie damit helfen“, so Michalitsch.

Friederike Pirringer, Präsidentin a. D. Rotes Kreuz Burgenland, betonte: „Ohne unsere vielen Freiwilligen wäre die Unterstützung durch die Team Österreich Tafel nicht möglich. Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag für Menschen in Not.“



Hospizarbeit bedeutet nicht nur Mitgefühl und Achtsamkeit, sondern auch Gemeinschaft und menschliche Wärme. (jacqueline hammer)



Burgenländische Arbeitnehmer:innen weisen im Vergleich zu den anderen Bundesländern das niedrigste Einkommen auf. „Viele Menschen können sich sonst notwendige Lebensmittel nicht leisten. Dank des täglichen Engagements der vielen Freiwilligen wird eine Versorgung für jene gewährleistet, die es sich sonst nicht leisten können. Dafür möchte ich meinen größten Respekt aussprechen“, so der AK-Präsident abschließend.

(lv burgenland)





## SPRUNG INS KÜHLE NASS KINDER MEISTERN ABZEICHEN MIT BRAVOUR

Am 7. August 2025 veranstaltete das Jugendrotkreuz Burgenland im Freibad Gols einen Schwimmabzeichentag. Zwischen 12 und 14 Uhr konnten Kinder ihr Können unter Beweis stellen und ihre Schwimmabzeichen ablegen.

Der Nachmittag war ein voller Erfolg: Insgesamt 18 Kinder meisterten die geforderten Übungen mit Bravour. Vom Frschwimmer bis hin zum Allrounder waren alle Abzeichen vertreten. Mit viel Begeisterung und Motivation absolvierten die jungen Teilnehmer:innen die Herausforderungen im Wasser und bewiesen dabei ihr Können.

Den Praxisteil im Wasser leitete Schwimmtrainer Patrick Oberroither, der die Kinder mit Geduld und Fachwissen begleitete. Die theoretischen Kenntnisse rund um die Baderegeln wurden von Jacqueline Pumm vom Jugendrotkreuz abgefragt. Zum Abschluss erhielten die Kinder feierlich ihre wohlverdienten Ausweise und Abzeichen – ein Moment, auf den sie sichtlich stolz waren.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister von Gols, Killian Brandstätter, sowie dem Freibad Gols, die mit ihrer Unterstützung und Gastfreundschaft diesen gelungenen Tag überhaupt erst ermöglicht haben. Durch diese wertvolle Zusammenarbeit konnte ein schöner, lehrreicher und unvergesslicher Nachmittag für die Kinder gestaltet werden.

**Schwimmabzeichentag Eisenstadt – neuer Termin im Herbst:** Der für den 28. Juli 2025 geplante Schwimmabzeichentag des Jugendrotkreuz Burgenland im Freibad Eisenstadt musste nach reiflicher Überlegung aufgrund der schlechten Witterung leider abgesagt werden. Auch der vorgesehene Ersatztermin am 21. August 2025 fiel den ungünstigen Wetterprognosen zum Opfer.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Ein weiterer Ersatztermin ist bereits in Planung und soll im Herbst im Hallenbad Eisenstadt stattfinden. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. (jugend lv burgenland)



## „We are Heroes“

**Jugendgruppen des Roten Kreuzes beim Aktionstag in der Therme Lutzmannsburg.** Am 6. September 2025 lud Landesrat Heinrich Dorner im Namen des Landes Burgenland freiwillige Helferinnen und Helfer von Blaulichtorganisationen zu einem besonderen Aktionstag in die Therme Lutzmannsburg ein. Unter dem Motto „We are Heroes“ wurde damit ein sichtbares Zeichen der Dankbarkeit für das große Engagement gesetzt – insbesondere für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das Jugendrotkreuz Burgenland nahm diese Einladung gerne an und war mit rund 50 Kindern sowie 9 Jugendgruppenbetreuer:innen aus den Jugendgruppen Oberpullendorf, Kohfidisch und Güssing vertreten. Für alle Teilnehmenden war der Eintritt frei. Darüber hinaus durften sich die Kinder über ein gratis Eis, ein Getränk und ein kleines Geschenk freuen. Ein besonderes Highlight stellte die spektakuläre Illusions-Show von Sven Alexiuss & Team dar, welcher die Kinder mit seinen verblüffenden Tricks zum Staunen brachte.



Neben der Show standen auch Spiel und Spaß im Wasser im Vordergrund: Es wurde getobt, gerutscht und geplätscht. Der Aktionstag war ein voller Erfolg – die Kinder wie auch die Begleitpersonen hatten großen Spaß und nahmen viele schöne Erinnerungen mit nach Hause. Das Jugendrotkreuz bedankt sich herzlich bei Landesrat Heinrich Dorner für die Einladung und die große Wertschätzung gegenüber den freiwilligen Helfer:innen. (jugend lv burgenland)



## Weihnachtskartenaktion 2025

Bereite Freunden und Verwandten Freude und unterstütze gleichzeitig die Aktionen des Österreichischen Jugendrotkreuzes – die Weihnachtskartenaktion ist zurück! Ab 25. September können die beliebten Karten wieder bestellt werden: süße Tiermotive, stimmungsvolle Weihnachtsbilder, Duftkarten, Adventkalender oder der coole Panda Pen – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Mit jeder Bestellung schenkst du nicht nur deinen Liebsten Aufmerksamkeit, sondern hilfst dem Jugendrotkreuz, Projekte wie die Fahrradprüfung, Erste-Hilfe-Unterlagen oder Gesundheitsbücher für Kinder und Jugendliche in Österreich zu finanzieren. Außerdem unterstützt du den Soforthilfefonds für Familien in akuten Notlagen. (jugend lv burgenland)



Bestellungen können unter [jrk@b.rotekreuz.at](mailto:jrk@b.rotekreuz.at) oder unter [www.jugendrotkreuz.at/kartenaktion/bestellung-weihnachtsaktion](http://www.jugendrotkreuz.at/kartenaktion/bestellung-weihnachtsaktion) erfolgen.



# NEWS AUS DEM FREIWILLIGENBEREICH



## 20 neue Gesichter im FSJ

Im September startete der neue Freiwillige Sozialjahr (FSJ) Turnus im Schulungszentrum Oberwart. Insgesamt 20 motivierte Teilnehmende wagen dieses spannende Jahr und bereiten sich auf ihre Einsätze im Roten Kreuz vor. Die theoretische Ausbildung absolvieren sie zunächst gemeinsam in Oberwart, bevor es dann in die Praxis auf den jeweiligen Bezirksstellen geht. Dort lernen sie Schritt für Schritt den Rettungsdienst kennen und sammeln wertvolle Erfahrungen – fachlich wie persönlich.

Wir heißen unsere neuen FSJler:innen herzlich willkommen, wünschen viel Erfolg in der Ausbildung und eine bereichernde Zeit im Rotkreuz-Alltag!

(freiwilligenservice)

## „Extrem um den Neusiedlersee“ – 24h Burgenland Extremtour 2026

**Zu Fuß den Neusiedlersee umrunden zu „extremen“ Bedingungen.** Die 24h-Burgenland-Extremtour geht wieder in die nächste „extreme“ Runde. Seit ein paar Jahren nun möchten wir interessierten Rotkreuzler:innen die Möglichkeit geben, an der 24h-Burgenland-Extremtour teilzunehmen.

Der Termin für 2026 steht ebenfalls fest – 23. Jänner 2026. Welche Distanz (120, 80, 60, 30 oder mittels Rad 360 km) man zurücklegen möchte, ist jedem selbst überlassen. Melde dich jetzt beim Freiwilligenservice und erhalte einen Rabattcode als Rotkreuzler:in.

### Kontakt:

Freiwilligenservice | ☎ 05 70144-9065 oder -9063 | ✉ freiwilligenservice@b.rotekreuz.at



## Neue Freiwillige im RS-Kurs

In Eisenstadt hat vor kurzem eine neue freiwillige Rettungssanitäter:innen-Ausbildung begonnen. 15 motivierte Teilnehmer:innen bereiten sich derzeit intensiv auf ihre zukünftige Rolle im Rettungsdienst vor. Die Ausbildung vermittelt nicht nur medizinisches Wissen, sondern auch praktisches Können und Teamarbeit – wichtige Grundlagen für den Einsatzalltag. Mit viel Engagement

stellen sich die angehenden Rettungssanitäter:innen dieser Herausforderung und wachsen Schritt für Schritt in ihre neue Kompetenz hinein.

Wir wünschen allen viel Erfolg beim Lernen, spannende Erfahrungen in der Praxis und vor allem Freude an ihrem zukünftigen Wirken im Roten Kreuz!

(freiwilligenservice)



## FSJ – Ein Jahr, das verbindet

Im Juli und September fanden die weiteren Abschluss- und Reflexionsseminare für unsere Teilnehmer:innen des Freiwilligen Sozialjahres (FSJ) statt. Hinter den jungen Rotkreuzler:innen liegen intensive 9, 10, 11 oder 12 Monate im Rettungsdienst, in denen sie auf den jeweiligen Bezirksstellen wertvolle Erfahrungen sammeln konnten – fachlich, aber auch persönlich. Begleitet wurden die Seminare von unserem Landesfreiwilligenkoordinator Edin Izic, der die gemeinsame Reflexion leitete und Raum für Rückblick, Austausch und Zukunftsperspektiven schuf. Für viele war es eine Gelegenheit, die eigenen Erlebnisse aus dem Einsatzalltag zu teilen, voneinander zu lernen und auch stolz auf das Erreichte zurückzublicken.

Besonders freut es uns, dass fast alle FSJ-Teilnehmer:innen dem Roten Kreuz weiterhin freiwillig verbunden bleiben. Dieses Engagement zeigt, wie prägend und bereichernd das Jahr für sie war – und wie wichtig die Rolle des FSJ als Brücke in die Rotkreuz-Familie ist. Wir sind dankbar für die großartige Arbeit, die unsere FSJler:innen im vergangenen Jahr geleistet haben und stolz auf ihre persönliche Weiterentwicklung. Sie haben einen bedeutenden Beitrag für unsere Gemeinschaft und die Menschen in unserer Region geleistet – und wir freuen uns sehr, dass dieser Weg für

viele nicht endet, sondern in ein dauerhaftes freiwilliges Engagement mündet.

Herzlichen Dank euch allen – ihr wart und seid eine große Bereicherung für unser Team!

(freiwilligenservice)



# NEUSIEDL AM SEE

## „Das Rote Kreuz zum Anfassen“ im Gymnasium Neusiedl

In der letzten Schulwoche des Schuljahres 2024/25 stand den Schüler:innen des Gymnasiums Neusiedl an zwei Tagen eine breite Palette an von den Lehrkräften organisierten Workshops zur Auswahl.



Judith Mädl, Lehrerin am Gymnasium, ehrenamtliche Sanitäterin und Lehrbeauftragte für Erste Hilfe, bot auch heuer wieder einen Rotkreuz-Schnupperkurs unter dem Titel „Das Rote Kreuz zum Anfassen“ für interessierte Schüler:innen an und scharte zu diesem Zwecke ein ganz besonderes Team um sich: drei Absolvent:innen des Gymnasiums Neusiedl, die sich – wie sie – dem Roten Kreuz verschrieben haben. Laura



## Fernfahrt in den Schwarzwald

Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Oskar Tanzler agierte am 23. August 2025 gemeinsam mit Christian Eidler, Mitarbeiter des Landesverbandes, als Team für die Überstellung einer Patientin vom Krankenhaus Eisenstadt ins Schwarzwald-Baar Klinikum in Villingen-Schwenningen in Baden-Württemberg. Nach erfolgreicher Übergabe der Patientin im Zielkrankenhaus gings nach einer Nacht im Hotel zurück Richtung Heimat, wobei ein kurzer Abstecher zum Bodensee nicht fehlen durfte. (judith mädl)



Widmer und Helen Wieger absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Roten Kreuz Neusiedl am See, Eric van Ommen ist als ehemaliger Zivildienstleistender dem Roten Kreuz weiterhin ehrenamtlich treu.

In vier Stationen wurden den motivierten Erstklässler:innen einerseits Grundkenntnisse der Ersten Hilfe vermittelt und andererseits ein Rettungswagen und dessen Inventar nähergebracht. Die Vakuummatratze sorgte dabei für besondere Begeisterung. In der Pause konnte sich das RK-Team mit alkoholfreier Bowle stärken, die ihm von den Teilnehmer:innen eines anderen Kurses kredenzt wurde.

Ein gelungener Workshop, der hoffentlich in der/dem einen oder anderen Teilnehmenden die Leidenschaft für das Rote Kreuz geweckt hat! (judith mädl)



## Besuch im Kindergarten Mönchhof

Am 25. Juli 2025 besuchte ein Team des Roten Kreuzes Neusiedl am See mit einem Rettungswagen den Kindergarten Mönchhof. Besonders heiß ersehnt war dieser Besuch von den Zwillingen Michael und Peter Mädler, die unheimlich stolz darauf waren, endlich ihre Mama Judith als Sanitäterin im Kindergarten begrüßen zu dürfen.

Die Kinder durften das Auto erkunden und einen Blick in den Rucksack werfen. Besonders beliebt waren die „Fahrtragenrundfahrten“ durch den Garten. Aber auch die angelegten Verbände präsentierten die Kinder stolz.

Zum Abschluss durften ein paar Goodies nicht fehlen, die an die Kinder verteilt wurden. Nicht nur diese lernten an diesem Tag viel Neues – auch als Sanitäterin, in ihrem Brotberuf AHS-Lehrerin für u.a. Deutsch, war sie bei solch einer Gelegenheit nicht davor gefeit, überras-

schend ihren Wortschatz zu erweitern: „Bibu“ für „Rettungswagen“ war selbst ihr neu, aber hören Sie es bei „Bibu(bibu...)“ nicht auch sofort? Richtig! Das Folgetonhorn! Somit eine absolut logische Wortneuschöpfung – die einen zum Schmunzeln bringt. (judith mädl)



## Alle Jahre wieder – das Golser Volksfest

Große Tradition hat die Präsenz des Roten Kreuzes Neusiedl am See am Golser Volksfest, das heuer vom 8. bis 17. August 2025 stattgefunden hat. Das Ambulanzteam, bestehend aus mehreren Sanitäter:innen sowie einer Notärztin bzw. einem Notarzt war wie üblich im „Jetel-Haus“ stationiert. Zudem stand ein SEW bereit, um bei Bedarf schneller vor Ort sein zu können. Unterstützt wurde das Team dabei heuer von Kolleginnen und Kolle-

gen aus fast allen Bezirksstellen des Landesverbandes. Danke dafür!

Ein weiterer wichtiger wie wertvoller Fixpunkt des Roten Kreuzes am Golser Volksfest ist das Team an Spendensammlerinnen und -sammlern, das jeglicher Wetterlage trotzt, egal ob Hitze oder Regen, und bei den Eingängen, die Besucher:innen um eine kleine Spende für das Rote Kreuz bittet. Großer Dank für diese unermüdliche Leistung! (judith mädl)



**Einen Tag unterwegs mit der TÖT**

Arbeiterkammer-Präsident und Gewerkschaftsfunktionär Gerhard Michalitsch war am 20. August 2025 mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden der TÖT (Team Österreich Tafel) im Bezirk Neusiedl am See unterwegs. Dabei erhielt er eindrucksvolle Einblicke in deren Arbeit und packte selbst kräftig mit an. Auch in gänzlich andere



Branchen schnupperte er im Rahmen seiner diesjährigen „Jobtour“ hinein, um sich selbst ein Bild vom jeweiligen Arbeitsalltag zu machen. Als ehemaliger Zivildienstleistender beim Roten Kreuz Mattersburg liegt ihm der vielfältige Tätigkeitsbereich des Roten Kreuzes natürlich besonders am Herzen. (judith mädl)



**38. Austria Triathlon Podersdorf**

Den teils schwierigen Wetterverhältnissen beim 38. Austria Triathlon Podersdorf vom 29. bis 31. August 2025 trotzten nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern auch die Mitglieder des Ambulanzteams des Roten Kreuzes.

An allen drei Bewerbungstagen – am ersten Tag fand heuer erstmals auch ein Aquathlon für Age Group statt – wurde seitens des Roten Kreuzes die optimale medizinische Versorgung der Athletinnen und Athleten gewährleistet – egal ob in der St. Martins Therme in Frauenkirchen, im Ambulanzzelt in Podersdorf am See oder bei Bedarf auf der Strecke. Den Sportler:innen gebührt großer Respekt für ihre Leistungen, aber ebenso dem Ambulanzteam für sein perfektes Teamwork. (judith mädl)



**Erste-Hilfe-Training im Flugsimulator**

Erste-Hilfe-Kurse für Unternehmen sind an und für sich nichts Außergewöhnliches. Besonders wird es aber dann, wenn das eben Gelernte an einem so speziellen Arbeitsplatz wie einem Flugsimulator ausprobiert werden kann. So begaben sich die Kursteilnehmer:innen, Techniker:innen der Aviation Academy Austria in Neusiedl am See, im Juli gemeinsam mit ihrer Erste-Hilfe-Trainerin in einen der Simulatoren, um das Vorgehen bei einem Notfall bei den beengten Verhältnissen im Cockpit vor Ort durchzubesprechen, wobei auch die Anwendung des Rautegriffs geübt wurde. Als Draufgabe und kleines Dankeschön für ihr Engagement durfte die Erste-Hilfe-Trainerin eine virtuelle Runde mit der Maschine drehen – über ihren Landeversuch hüllen wir uns aber lieber in Schweigen ... (judith mädl)



**Rotkreuz-Workshop bei der Sommerschule Frauenkirchen**

Im Rahmen der Sommerschule an der Sportmittelschule Frauenkirchen wurde den interessierten Schülerinnen und Schülern am letzten Donnerstag der Sommerferien am Nachmittag ein Rotkreuz-Workshop angeboten. Dabei wurde nicht nur das Inventar eines SEW, vor allem Tragsessel und Fahrtrage sowie Vakuummatratze, erkundet und ausprobiert sowie Sauerstoffsättigung und Herzfrequenz erhoben, sondern auch Grundkenntnisse der Ersten Hilfe standen am Programm und sorgten bei den Teilnehmenden für reges Interesse. Deren Tatendrang war kaum zu stoppen. Ihr Eifer wurde am Schluss natürlich wie üblich mit einigen Goodies belohnt. Nebenbei wurde auch ein kleiner realer Notfall – ein Wespenstich – versorgt: Ein Coolpack linderte schnell die Schmerzen der jungen Teilnehmerin. (judith mädl)



natürlich wie üblich mit einigen Goodies belohnt. Nebenbei wurde auch ein kleiner realer Notfall – ein Wespenstich – versorgt: Ein Coolpack linderte schnell die Schmerzen der jungen Teilnehmerin. (judith mädl)



**Action beim Spiel- und Sportfest in Neusiedl am See**

Den Verlauf des Spiel- und Sportfestes in Neusiedl am See am 31. August 2025, bei dem auch ein Team des Roten Kreuzes Neusiedl am See vertreten war, kann man durchaus als turbulent bezeichnen. Der Vormittag war verregnet und dementsprechend spärlich waren die Besucherzahlen. Am Nachmittag besserte sich die Wetterlage und folglich mehrten sich die Besucherinnen und Besucher rasch. Wetterbedingt teilte sich das

Rote Kreuz ein Zelt mit der Freiwilligen Feuerwehr der Bezirkshauptstadt.

Die Kinder zeigten sich sehr motiviert und interessiert, erkundeten den SEW und waren fasziniert von der Funktionsweise der Vakuummatratze.

Erfreulich war, dass Jugendliche die Gelegenheit nutzen, um sich über den Zivildienst beim Roten Kreuz zu informieren. Ein richtiger Notfall wurde auch bearbeitet, der dann der diensthabenden Mannschaft des Rettungsdienstes übergeben wurde. (judith mädl)



**Eifriges Blutspenden auch in der heißen Jahreszeit**

Auch in den Sommermonaten wurde im Bezirk Neusiedl am See wieder fleißig Blut gespendet – und das ist auch gut so, denn gerade in dieser Jahreszeit ist der Bedarf sehr groß. Am 19. Juni 2025 fand in Kittsee eine Blutspendeaktion statt, bei der 56 Blutkonserven gewonnen werden konnten. Erfreulicherweise hatten sich auch sieben Neuspenderinnen bzw. Neuspender eingefunden. Das Blutspende-Team wurde von Bürgermeister Johannes Hornek zum Mittagessen eingeladen.

10 Tage später war es in Apetlon so weit. Von den dortigen 60 Spenderinnen und Spendern waren vier zum ers-

ten Mal dabei. Zur Blutspendeaktion am 13. Juli 2025 in Gattendorf kam nicht nur das Dreamteam vom Foto, sondern auch 59 weitere Spenderinnen und Spender.

Im Rahmen der Blutspendeaktion in Weiden am See am 19. Juli 2025 mit 61 Spenderinnen und Spendern wurden die Ortsstellenleiterinnen Michaela Lastowicka und Hermine Wilhelm verabschiedet und geehrt, wofür sich auch Bürgermeister Heinrich Hareter und Vizebürgermeister Christian Wandler die Ehre gaben.

An der Blutspendeaktion in Jois am 24. August 2025 beteiligten sich 44 Spenderinnen und Spender. Zudem wurde ein köstliches Frühstück kredenzt, dem auch noch eine Einladung zum Mittagessen folgte. (judith mädl)



Blutspende Apetlon



Blutspende Jois



Blutspende Kittsee



Blutspende Gattendorf



Blutspende Weiden

**Runder Geburtstag**

Sabine Kunst von der Blutspendezentrale, hier bei einer Blutspendeaktion gemeinsam mit Bezirksstellenleiterin Dr. Gabriele Nabinger, feierte am 4. September 2025 ihren 50. Geburtstag. Wir gratulieren herzlichst und wünschen von Herzen alles Gute! (judith mädl)



**Viele Leistungsbereiche – ein Rotes Kreuz – eine Grillfeier**

Die alljährliche Grillfeier für alle Mitarbeitenden des Bezirks fand heuer etwas später als gewohnt am 5. September 2025 am angestammten Ort in der Garage der Bezirksstelle Neusiedl am See statt. Die Stimmung passte drinnen wie draußen, wie die Fotos zeigen.



Nachdem sich Bezirksstellenleiterin Dr. Gabriele Nabinger und Präsidentin a. D. Friederike Pirringer mit einigen Dankesworten an alle Anwesenden gewandt hatten, wurden die Köstlichkeiten, die Holger Janisch mit seinem Team gezaubert hatte, genüsslich verspeist. Für das stimmungsvolle Ambiente trotz Garagenfeeling zeichnete Neusiedls Next Top-Sekretärin Andrea Strommer verantwortlich, wofür ihr großer Dank gebührt.

Kaffee und Kuchen durften selbstverständlich auch nicht fehlen und so wurde bis in die Abendstunden hinein geplaudert und gescherzt.

Auf ein Neues im nächsten Jahr! (judith mädl)



# EISENSTADT

## 10 Jahre Lesepat:innen

Seit zehn Jahren engagieren sich Lesepat:innen in Eisenstadt und Umgebung ehrenamtlich dafür, Kindern Freude am Lesen zu vermitteln und ihre sprachlichen Fähigkeiten zu fördern. Mit Geduld, Herz und persönlichem



Einsatz haben sie vielen jungen Menschen wertvolle Leseerlebnisse ermöglicht. Anlässlich des Jubiläums fand kürzlich eine die Jahresabschlussfeier im Oleander in Trausdorf statt. Dabei wurde auch Brigitte Buxbaum, Bezirkskoordinatorin Lesepat:innen in Eisenstadt und Eisenstadt-Umgebung besonders geehrt: Sie erhielt das Bronzene Dienstjahresabzeichen des Roten Kreuzes für ihr zehnjähriges freiwilliges Engagement.



(pr eisenstadt)

## Mit Herz und Einsatz in der Volksschule Leithaprodersdorf

Großartig funktioniert hat die Zusammenarbeit mit Frau Elli aus Leithaprodersdorf in der Volksschule Leithaprodersdorf. Trotz einiger kleiner „Weh-Wehchen“ war sie wie gewohnt zuverlässig und mit viel Einfühlungsvermögen für die Kinder da. Besonders die Otterklasse durfte sich über ihre liebevolle Unterstützung freuen. Auch die Erstklässler waren begeistert – die gemeinsame Zeit mit Frau Elli war für viele von ihnen ein echtes Lese-Highlight. Ein herzliches Dankeschön für dieses wertvolle Engagement!

(pr eisenstadt)



## Erste Hilfe für Klein und Groß

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes Schützen/Geb, Leiterin Sabine Weinreich, veranstaltete in den Ferien für die Volksschulkinder, die jeweils einen Erwachsenen mitnehmen konnten, einen Erste-Hilfe-Vormittag. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend wurden unter anderem Not-

rufnummern besprochen, Verbände angelegt, die stabile Seitenlage und auch ein wenig Herzdruckmassage geübt. Ein Rettungsauto war auch dabei. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen, gesponsert von der Gemeinde. Ein Rundum gelungener „Einsatz“.

(pr eisenstadt)



## Bühne frei für unsere Rotkreuz-Helfer:innen

Ein Sommer voller Musik, Kultur und großartiger Stimmung liegt hinter uns – und wir durften wieder mitten drin sein. Von Butterflydance über das Lovely Days-Festival, bis hin zu den großen Klassikern wie der Oper im Steinbruch, „Der fliegende Holländer“ in St. Margarethen oder „Saturday Night Fever“ bei den Seefestspielen in Mörbisch – bei all diesen Veranstaltungen waren wir mit unserem Ambulanzdienst im Einsatz. Solche Groß-



veranstaltungen sind nur möglich, weil viele Hände zusammenhelfen. Neben unseren eigenen Teams durften wir auch heuer wieder auf die wertvolle Unterstützung aus anderen Bezirksstellen und Landesverbänden zählen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken – ohne



diese Zusammenarbeit wäre der Festspielsommer in dieser Form nicht machbar. Ein besonderer Moment war die Gelegenheit, unseren Kolleg:innen aus Oberösterreich eine kleine Anerkennung zu überreichen. Seit vielen Jahren unterstützen sie uns treu bei den Festspielen, und es war uns wichtig, dieses Engagement im festlichen Rahmen zu würdigen. So bleibt der Festspielsommer 2025 nicht nur wegen der kulturellen Highlights in Erinnerung, sondern auch wegen des großartigen Teamgeistes, der uns verbindet.

(pr eisenstadt)

## Schulbesuch der Volksschule Mörbisch

Das Mörbischer Team des Roten Kreuzes besuchte die Volksschule. Die Schüler:innen erhielten dabei spannende Einblicke in die Arbeit der Rettungskräfte und lernten wichtige Grundlagen der Ersten Hilfe. Es wurde kindgerecht erklärt, wie man in Notfällen richtig reagiert. Dazu gehörten einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen wie das Absetzen eines Notrufs, das Anlegen von Verbänden und die stabile Seitenlage. Besonderes Augenmerk wurde auf die wichtigsten Notrufnummern gelegt, damit die Kinder im Ernstfall schnell Hilfe holen können. Ein Höhepunkt des Besuchs war die Besichtigung des Rettungsautos. Die Kinder durften das Fahrzeug von innen ansehen und die Ausstattung kennenlernen. Dabei konnten sie Fragen stellen und erfahren, wofür die Geräte im Einsatz gebraucht werden.

(pr eisenstadt)



## NKV – Neue Kompetenzen, Viel Erfolg!

Große Freude an unserer Bezirksstelle: **Nico, Gerald und Julia** haben die anspruchsvolle NKV-Prüfung erfolgreich absolviert! Mit viel Engagement, Fachwissen und Ausdauer haben sie die Ausbildung gemeistert – ein großartiger Erfolg, auf den sie sehr stolz sein dürfen. Wir gratulieren euch ganz herzlich und wünschen euch für euren weiteren Weg im Roten Kreuz viel Erfolg, Freude und spannende Erfahrungen. Ein Dank gilt auch allen, die unsere Absolvent:innen auf diesem Weg unterstützt haben. Natürlich geht unser Glückwunsch ebenso an alle weiteren NKV-Absolvent:innen, die sich dieser großen Prüfung gestellt haben – eine tolle Leistung, die Anerkennung verdient!

(pr eisenstadt)





**SommerNachtsFest 2025  
Ein Fest, das verbindet!**

Was für ein wunderschöner Sommerabend! Unser SommerNachtsFest der Bezirksstelle Eisenstadt fand heuer in ganz besonderem Rahmen statt: im Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen. Ein traumhaftes Ambiente zwischen Natur, Hofcharakter und Sommerfeeling, das den perfekten Rahmen für einen unvergesslichen Abend

gen für gute Laune. Die Stimmung war ausgelassen, aber gleichzeitig familiär. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch und die Unterstützung von Freund:innen und Wegbegleiter:innen, die dieses Fest bereichert haben. Ein Highlight war zweifellos die Fotobox: Mit lustigen Accessoires, kreativen Posen und viel Spontaneität entstanden Fotos, die uns noch lange an diesen Abend erinnern werden.



bot. Das Fest war eine wunderbare Gelegenheit, abseits des täglichen Einsatzgeschehens miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele Kolleg:innen nutzten die Zeit, um alte Bekanntschaften aufzufrischen, neue Gesichter kennenzulernen und einfach das Miteinander zu genießen. Neben köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken sorgten vor allem die vielen netten Begegnun-



Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die mit ihrer Anwesenheit, ihrer Unterstützung und ihrer guten Laune zu diesem gelungenen SommerNachtsFest beigetragen haben. Es war ein Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird – und schon jetzt Vorfreude auf das nächste Mal weckt. (pr eisenstadt)



**Aus der Fotobox ...**





### Praxis pur – unser Praxis-Workshop 2025

Einen ganzen Tag lang standen die wichtigen Handgriffe und Abläufe im Mittelpunkt: Von Basismaßnahmen bis hin zu anspruchsvolleren Szenarien wurde viel geübt, gefestigt und verfeinert. Besonders spannend waren die praxisnahen Übungen, die echte Einsätze realistisch widerspiegeln. Dabei kam es nicht nur auf das medizinische Wissen an, sondern auch auf Teamarbeit, Kommunikation und das richtige Handeln unter Zeitdruck. Genau diese Mischung machte den Workshop so wertvoll – und auch so abwechslungsreich. Wir haben uns sehr gefreut, dass nicht nur unser Mitarbeiter:innen, sondern auch Teilnehmende aus umliegenden Bezirks-

stellen dabei waren. Diese Zusammenarbeit brachte zusätzliche Perspektiven, wertvolle Erfahrungen und zeigte einmal mehr, wie stark wir im Roten Kreuz voneinander profitieren können.

Am Ende waren sich alle einig: Der Workshop war intensiv, lehrreich und hat dabei richtig Spaß gemacht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht und mitgestaltet haben – wir freuen uns schon auf die Fortsetzung!  
(pr eisenstadt)



## MATTERSBURG

### Dienstjubiläum von Richard Steiger

Am 2. Juli 2025 durfte die Bezirksstelle Mattersburg ein ganz besonderes Jubiläum feiern: Richard Steiger, stellvertretender Dienstführer, blickt auf beeindruckende zehn Jahre engagierter hauptberuflicher Mitarbeit beim Roten Kreuz zurück.

Betriebsratsvorsitzender Torsten Ugrinovich überbrachte dem Jubilar herzliche Glückwünsche und bedankte sich im Namen aller Kolleg:innen für seinen unermüdlichen Einsatz. Als Zeichen der Wertschätzung erhielt Richard eine Flasche Redcross-Wein sowie die erfreuliche Nachricht über einen Jubiläumsonderfreizeittag. „Wir gratulieren herzlich zum



10-jährigen Jubiläum und wünschen Ritschi weiterhin viel Freude, Gesundheit und Erfolg in seiner wichtigen Tätigkeit. Auf viele weitere gemeinsame Jahre im Dienste der Menschlichkeit!“  
(david wilfing)

### Fahrsicherheitstraining im FTZ Kleinfrauenhaid

Auch im Sommer 2025 fanden wieder Fahrsicherheitstrainings des Roten Kreuzes im Fahrtechnikzentrum (FTZ) in Kleinfrauenhaid statt. Ziel dieser Schulungen ist es, angehende Einsatzfahrer:innen bestmöglich auf Extremsituationen im Straßenverkehr vorzubereiten und die Qualität bestehender Sicherer Einsatzfahrer:innen zu sichern. Unter professioneller Anleitung trainierten die Teilnehmer:innen unterschiedlichste Szenarien: Vollbremsungen, richtiges Ausweichen bei plötzlichen Hindernissen, sicheres Kurvenfahren und Schleudern. Die praxisnahen Übungen vermittelten nicht nur Technik und Routine, sondern auch das nötige Vertrauen ins eigene Fahrzeug. „Nur wer sicher fährt, kann auch sicher helfen“ – diesem Leitsatz folgend, sorgt das Fahrsicherheitstraining dafür, dass unsere Mitarbeiter:innen im Ernstfall schnell und zuverlässig am Einsatzort eintreffen und Patient:innen sicher von A nach B transportieren.  
(david wilfing)



foto: silvia gebhardt

### Fernfahrt nach Gießen

Normalerweise sind die Sanitäter:innen der Rotkreuz-Bezirksstelle Mattersburg in ihrem Heimatbezirk unterwegs – ab und zu auch in benachbarten Regionen. Doch manchmal führt ein Einsatz noch weiter. So machten sich im Sommer drei Kolleg:innen auf eine außergewöhnliche Sanitätsfahrt nach Gießen in Deutschland. Die 8,5-stündige Reise war organisatorisch sowie praktisch eine besondere Herausforderung. Solche außergewöhnlichen Einsätze zeigen, dass das Rote Kreuz Mattersburg nicht nur lokal, sondern auch überregional stets ein zuverlässiger Partner ist, wenn Hilfe benötigt wird.  
(david wilfing)



### SEG Mattersburg zu Gast am Attersee

Von 25. bis 27. Juli unternahm die Schnelleinsatzgruppe (SEG) Mattersburg einen dreitägigen Ausflug nach Oberösterreich. Ziel der Reise war der malerische Attersee, wo sich zehn Mitglieder der Einheit zu einem abwechslungsreichen Programm einfanden.

Nach der Ankunft am Freitag wurde zunächst das Zeltlager errichtet, das während des gesamten Aufenthalts als Ausgangspunkt für die geplanten Aktivitäten diente. Trotz immer wieder einsetzender Regenschauer herrschte von Beginn an eine positive Stimmung – der Ausflug bot ideale Rahmenbedingungen, um den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe weiter zu stärken.



Ein Höhepunkt des Wochenendes war der Besuch des Sicherheitstags in Rutzenmoos. Dort konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur die oberösterreichischen Kolleginnen und Kollegen des Roten Kreuzes kennenlernen, sondern auch deren Fahrzeuge, Ausrüstungen und Einsatzabläufe aus nächster Nähe betrachten. Neben dem Roten Kreuz präsentierten auch Bundesheer, Feuerwehr und weitere Einsatzorganisationen ihre Arbeit, was spannende Einblicke in die Vielfalt des Bevölkerungsschutzes bot.

### Ziververabschiedung in Mattersburg

So schnell vergehen neun Monate auf der Bezirksstelle Mattersburg: Schon wieder müssen wir uns von fleißigen Zivildienstleistenden und Teilnehmerinnen des Freiwilligen Sozialjahres verabschieden.

„Danke für euren Einsatz und euer Engagement in den letzten Monaten. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Zivis und FSJlerinnen, ohne die der tägliche Dienstbetrieb im Rettungsdienst der Bezirksstelle nicht funktionieren würde, im Laufe ihrer Tätigkeit weiterentwickeln und Teil der Rotkreuz-Familie werden.“



Auf der Heimreise am Sonntag nutzte die Gruppe die Gelegenheit zu einem Zwischenstopp bei der Burgruine Schallenberg. Die Besichtigung der historischen Anlage rundete den Ausflug mit einem kulturellen Akzent ab.

Trotz des wechselhaften Wetters zieht die SEG Mattersburg ein durchwegs positives Resümee: Der Ausflug bot nicht nur interessante Eindrücke und neue Erfahrungen, sondern erwies sich auch als wertvoll für die Stärkung des Teamgeistes. Schon jetzt blickt die Einheit dem nächsten gemeinsamen Ausflug im kommenden Jahr mit Vorfreude entgegen. (anna benzczak)



Umso schwieriger fällt es einem, sie wieder zu verabschieden“, so Dienstführender Philip Pauschenwein in seiner Ansprache. (david wilfing)



### Rotes Kreuz Mattersburg bei der SLESS BeachParty in Sigleß

Auch heuer war das Rote Kreuz Mattersburg bei der beliebten SLESS BeachParty in Sigleß mit einem Ambulanzdienst vertreten. Die Veranstaltung, die trotz wetterbedingter Terminverschiebung zahllose Besucher:innen anlockte, verlangte ein bestens vorbereitetes Team, um die Sicherheit der Feiernden zu gewährleisten. Die Schnelleinsatzgruppe Mattersburg sorgte gemeinsam mit weiteren freiwilligen Mitarbeiter:innen für eine umfassende medizinische Betreuung. Neben Sanitätszelten kam auch der KAT-Anhänger zum Einsatz, sodass das Team für alle Eventualitäten gerüstet war.

„Dank der guten Zusammenarbeit mit den Veranstaltern und der professionellen Organisation des Ambulanzdienstes konnten die Gäste unbeschwert feiern. Unser Team war jederzeit einsatzbereit und gut ausgestattet“, berichtete Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Anna Benzczak zufrieden. (david wilfing)



### Bezirksblätter zu Gast beim Roten Kreuz Mattersburg

Ende August durfte die Rotkreuz-Bezirksstelle Mattersburg besonderen Besuch begrüßen: Alejandra Ortiz von den Bezirksblättern Mattersburg machte sich vor Ort ein Bild von der Arbeit des Roten Kreuzes im Bezirk. Bezirksstellenleiter-Stv. David Wilfing und Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Anna Benzczak führten Alejandra Ortiz durch die Bezirksstelle und gaben gemeinsam mit weiteren Mitarbeiter:innen einen Einblick in die tägliche Arbeit und die unterschiedlichen Leistungsbereiche. Das Ergebnis des Besuchs ist eine sehenswerte Videoreportage, die spannende Eindrücke vermittelt und die Vielfalt der Rotkreuz-Arbeit im Bezirk zeigt. Über den abgedruckten QR-Code kann man den Beitrag direkt abrufen. (david wilfing)



### Mitarbeiterinnentreffen des Henry Ladens

Im Juli 2025 trafen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Henry Ladens Mattersburg zu einem gemütlichen Nachmittag. In der Weinwirtschaft Lassl in Sigleß wurde in entspannter Atmosphäre geplaudert und Erfahrungen wurden ausgetauscht. „Nett wars, ein gemütlicher Nachmittag mit den Damen des Mattersburger Henry Ladens“, zog Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig, die den Henry Laden ebenfalls tatkräftig unterstützt, Resümee. Der Rotkreuz-Henry-Laden in Mattersburg öffnete Ende 2022 erstmals seine Türen. In der Second-Hand-Boutique werden hochwertige gebrauchte Kleidung und Accessoires zu erschwinglichen Preisen angeboten. Damit setzt das Rote Kreuz ein starkes Zeichen im Kampf gegen Armut und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. (david wilfing)



## Ausflug zum C18-Stützpunkt nach Frauenkirchen

Am 29. August 2025 unternahm die Bezirksstelle Mattersburg einen spannenden Ausflug zum C18-Stützpunkt nach Frauenkirchen. Neben freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeiter:innen des Rettungsdienstes nahmen auch Kolleg:innen aus anderen Leistungsbereichen teil. Gleich zu Beginn gab es eine Überraschung: Kaum waren wir am Stützpunkt angekommen, wurde der Christophorus-Notarzthubschrauber C18 zu einem Einsatz alarmiert. Nach kurzer Wartezeit



kehrte die Crew jedoch wieder zurück – und es gab die Gelegenheit, den Hubschrauber aus nächster Nähe zu besichtigen. Das Team vor Ort nahm sich Zeit, die technischen Details des Hubschraubers zu erläutern und einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben der Flugrettung zu geben. Kurz darauf ging es für das Team der Flugrettung auch schon wieder zum nächsten Einsatz. Der Ausflug bot allen Beteiligten interessante Einblicke in die enge Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Flugrettung. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten C18-Team für die freundliche Aufnahme und die spannenden Informationen!



(david wilfing)



## Rotkreuz-Erfolg bei der Beachparty Forchtenstein

Am 30. August 2025 fand am Stausee in Forchtenstein die bereits traditionelle Beachparty statt. Heuer stand wieder das beliebte Beachvolleyball-Fun-Turnier auf dem Programm – und erstmals war ein Team des Roten Kreuzes Mattersburg mit dabei. Trotz regnerischem Wetter zeigten die jungen Bur-schen des Rotkreuz-Teams vollen Einsatz und kämpften sich Spiel für Spiel bis ins große Finale. Weder Nässe noch rutschiger Sand konnten der Motivation etwas anhaben. Mit Teamgeist, Ausdauer und viel guter Laune setzten sich die Spieler schließlich durch und gingen als Sieger aus dem Turnier hervor!



Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig gratulierte dem erfolgreichen Team und betonte: „Ich bin sehr stolz auf unseren Dienstführer Philip Pauschenwein und sein Volleyball-Team. Ihr habt eine tolle sportliche Leistung

gezeigt und gleichzeitig die Bezirksstelle Mattersburg bestens vertreten!“.

Das Rote Kreuz war zudem mit einem Infostand vertreten, betreut von Ortsstellenleiterin Tanja Treitel. Besucher:innen konnten sich über die vielfältigen Tätigkeiten des Roten Kreuzes informieren und sogar selbst aktiv werden: Unter fachlicher Anleitung wurden lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Atem-Kreislauf-Stillstand demonstriert und geübt.

(david wilfing)

## OBERPULLENDORF

### Großer Andrang beim Actionday 2025 in Oberpullendorf

**Rettung, Feuer und Action hautnah erleben.** Das Feuerwehrhaus Oberpullendorf verwandelte sich in eine spannende Erlebniszone: Der Actionday 2025 lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die bei strahlendem Frühlingswetter einen abwechslungsreichen Nachmittag erleben konnten.

Live-Vorführungen begeisterten Groß und Klein – von einer eindrucksvollen Brandvorführung über die Vorstellung der Feuerwehrjugend bis hin zur spannenden Präsentation der Rettungshunde Burgenland. Den Höhepunkt bildete die realitätsnahe Übung eines Verkehrsunfalls mit eingeklemmter Person.



Das Rahmenprogramm sorgte mit einer Seilrutsche, Kistenstapeln und vielfältigen Informationsständen der teilnehmenden Organisationen – darunter Polizei, ÖAMTC, das Österreichische Rote Kreuz und viele mehr – für Unterhaltung und Wissensvermittlung zugleich.

Auch Petra Herz, Bezirksstellenleiterstellvertreterin der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf, war mit dabei und zeigte sich beeindruckt vom Engagement und der gelungenen Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen. Ein Tag voller Einsatz, Information und Gemeinschaft – ganz im Zeichen der Sicherheit und Zusammenarbeit!

(angelika mileder)



### Hightech auf vier Rädern: Neuer Sanitätseinsatzwagen feierlich gesegnet

**Fahrzeugsegnung in Steinberg-Dörfel.** Mit einer feierlichen Fahrzeugsegnung in Steinberg-Dörfel wurde der neue Sanitätseinsatzwagen der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf offiziell in Dienst gestellt.

„Er ist mobiler Schutzraum, eine fahrende Intensivstation“, beschrieb Bezirksstellenleiter Rudolf Haider das hochmoderne Fahrzeug, das künftig rund 60.000 Kilometer jährlich für Menschen im Bezirk unterwegs sein wird. Die Segnung übernahmen Rotkreuz-Kurat Julian Heissenberger, Pater Prem, Pater John und Diakon Stefan Guczogi. Als Fahrzeugpaten wirkten Bürgermeister Manfred Schmidt, seine beiden Vizebürgermeister:innen Stefan Guczogi jun. und Sandra Meixner sowie Michael Joszt.

Zahlreiche Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, zum neuen Einsatzfahrzeug zu gratulieren. Bundesminister a.D. Niki Berlakovich und Landesrat Heinrich Dorner nutzten die Gelegenheit, um der gesamten Rotkreuz-Familie für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich zu danken.

(eva plank)



### Rotes Kreuz begeistert junge Helfer:innen

**Erste Hilfe, Rettungswagen und Suchhunde in den Volksschulen.** Für spannende Abwechslung im Schulalltag sorgte das Rote Kreuz Oberpullendorf in den Volksschulen des Bezirks. In Pilgersdorf und Unterrabnitz durften die Schülerinnen und Schüler kindgerecht in die Welt der Ersten Hilfe eintauchen – mit vielen praktischen Tipps und Übungen, die Leben retten können.

Ein besonderes Highlight erwartete die Kinder der Volksschule Deutschkreutz in der letzten Schulwoche: Neben einem Erste-Hilfe-Workshop konnten sie einen echten Rettungswagen von innen erkunden und die beeindruckende Arbeit der Rotkreuz-Suchhunde hautnah erleben. Die Begeisterung war groß – nicht nur wegen der tierischen Helfer auf vier Pfoten.



Volksschule Unterrabnitz

### Rotes Kreuz Oberpullendorf bei Konzerten und Festivals im Einsatz

**35 Grad, volle Beats – und das Rote Kreuz mittendrin.** Bei den beiden Konzertabenden von Josh und Nena im Eichenwald Weingut Horitschon sorgte das Team des Roten Kreuzes Oberpullendorf für Sicherheit und schnelle Hilfe.

Auch beim Summer Wine Festival in Neckenmarkt waren die Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz – zusätzlich mit einem Infostand vertreten. Trotz großer Hitze mit 35 Grad im Schatten waren die Helferinnen und Helfer verlässlich zur Stelle. Ein herzliches



Mit viel Neugier, Einsatz und Freude waren die Kids dabei und zeigten, dass man nie zu jung ist, um zu helfen. Das Rote Kreuz bedankt sich bei den Schulen für die Einladung – und freut sich über so viel junge Begeisterung für Menschlichkeit!

(angelika mileder)



Volksschule Deutschkreutz



Volksschule Pilgersdorf

ches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihr Engagement sowie den Gastgeber:innen für die gute Zusammenarbeit und Gastfreundschaft. (angelika mileder)



### Erste Blutspendeaktion in Strebersdorf ein voller Erfolg

**49 Spender:innen zeigten Herz.** Erstmals fand in Strebersdorf eine Blutspendeaktion statt – und das mit großem Erfolg! Am Freitag ab 14:00 Uhr folgten insgesamt 49 Personen dem Aufruf zur Blutspende, 8 davon mussten aus medizinischen Gründen leider abgewiesen werden.

Organisiert wurde die Aktion von FF-Kommandant Rudolf Galuska, unterstützt von Ortsstellenleiter Lutzmannsburg Lukas Herold, der gemeinsam mit dem Team des Roten Kreuzes für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen sowie an die engagierten Helfer:innen – ein starkes Zeichen für Solidarität und Menschlichkeit in der Gemeinde!

(angelika mileder)



### Unsere Jüngsten packen an

**Red Cross Kids auf Flurreinigung rund um die Bezirksstelle.** Auch in den Ferien sind die Red Cross Kids voller Tatendrang – gemeinsam machten sie sich rund



um die Bezirksstelle Oberpullendorf auf den Weg, um herumliegenden Müll zu sammeln. Bezirksstellenleiter DI Rudolf Haider: „Die Aktion war nicht nur sinnvoll, sondern machte den Kindern auch großen Spaß. Ganz nach dem Motto – schon die Jüngsten zeigen, dass helfen verbindet – und unsere Welt ein Stück sauberer und schöner macht.“

(angelika mileder)



### Zertifikate an Lesebuddies

**Schüler:innen lesen mit Volksschulkindern**

Zum Schulschluss überreichte Mag. Natalie Herold, die engagierte Bezirksfreiwilligenkoordinatorin des Roten Kreuzes Oberpullendorf und gleichzeitig Professorin an der HAK/HAS Oberpullendorf, vielen begeisterten Lesebuddies ihre verdienten Zertifikate.

Auch Direktorin Mag. Sonja Hasler war stolz auf ihre Schüler:innen, die mit Volksschulkindern in ihren Heimatorten sinnerfassendes Lesen trainierten und ihnen Freude am Lesen vermittelten.

So haben die Jugendlichen erfahren, dass freiwillige Mitarbeit beim Lesepatent-Projekt des Roten Kreuzes nicht nur den Kindern hilft und die Lehrerinnen in den

Volksschulen unterstützt, sondern dass sie selbst Freude daran hatten, Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft zu übernehmen.

Danke für euer Engagement! (angela pekovics)



### Ehre, wem Ehre gebührt – Gratulation aus Oberpullendorf

Rotes Kreuz bei feierlicher Segnung neuer Feuerwehrausrüstung in Klostermarienberg vertreten – Präsidentin Pirringer geehrt. Der Burgenländische Landesfeuerwehrverband lud kürzlich zur feierlichen Segnung neuer Einsatzgeräte und Fahrzeuge in das malerische Klostermarienberg ein. Die Heilige Messe wurde von Hochwürdigstem Herrn Dr. Pius Maurer OCist, Abt des Stiftes Lilienfeld, zelebriert und bot einen würdevollen Rahmen für Ehrungen verdienter Feuerwehrmitglieder aus ganz Österreich.



Ein besonderer Moment: Unsere Präsidentin a. D. Friederike Pirringer wurde mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet – eine gro-



ße Ehre, die ihre jahrelange Verbundenheit zur Einsatzorganisation Feuerwehr würdigt. Die Bezirksstelle Rotes Kreuz Oberpullendorf war mit einer Delegation vor Ort und gratulierte herzlich: „Wir sind stolz auf unsere Präsidentin!“, sagte Bezirksstellenleiter DI Rudolf Haider.

Im Anschluss wurden neue Geräte und Fahrzeuge des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes offiziell gesegnet. Der Tag klang bei geselligem Beisammensein im Klosterstadl aus – bei bester Bewirtung durch die Feuerwehr Klostermarienberg.

(angelika mileder)

### Jubiläen im Bezirk – Rotes Kreuz feiert mit

Von 700 bis 800 Jahren Geschichte. Ein Sommer voller Feste: Nach Oberpullendorf, Unterpullendorf, Groß- und Kleinmutschen feierte auch Nebersdorf sein 800-jähriges Bestehen mit einem Festakt vor dem wunderschönen Schloss im Ortszentrum. Die Orte Nebersdorf, Unterpullendorf, Groß- und Kleinmutschen sowie Oberpullendorf wurden erstmals im Jahr 1225 urkundlich erwähnt. Zusätzlich blickte Oberpullendorf auf 50 Jahre Stadterhebung zurück. Auch Haschendorf lud zum Festakt – und feierte stolz 700 Jahre Bestehen. Das Rote Kreuz Oberpullendorf war bei allen Feierlichkeiten herzlich willkommen. Die gute Zusam-



800 Jahre Nebersdorf

menarbeit mit den Gemeinden besteht seit vielen Jahren – und macht es zu einer Selbstverständlichkeit, diese besonderen Jubiläen mitzufeiern.

Ein schöner Sommer mit vielen wichtigen Ereignissen, die gezeigt haben, wie stark die Verbundenheit zwischen den Gemeinden und dem Roten Kreuz Oberpullendorf ist.

(angelika mileder)



800 Jahre Unterpullendorf



50-800 Jahre Oberpullendorf



700 Jahre Haschendorf



### Vorfriede im Glas – Jury kürt neuen Red Cross Wine

Der gute Zweck hat neuen Geschmack. Große Vorfreude beim Roten Kreuz Oberpullendorf: Bei einer feierlichen Weinverkostung wurde der neue Red Cross Wine bestimmt. Organisator Mag. Julian Heissenberger und Bezirksstellenleiter DI Rudolf Haider konnten zahlreiche Gäste begrüßen – darunter Landesgeschäftsführerin Dir. Mag. Tanja König, Vertreter:innen von Feuerwehr und Polizei sowie erstmals auch Superintendent Dr. Robert Jonischkeit. Seitens der Politik war LAbg. Patrick Fazekas zu Gast. Auch eine Delegation des Landesverbandes Kärnten, die fleißigsten Weinkäufer:innen der letzten Jahre, ließ sich das Er-



eignis nicht entgehen. Die Geschichte des Red Cross Wine reicht bis ins Jahr 2009 zurück. Auf Initiative von Franz Stifter wurden seither rund 60.000 Flaschen des beliebten Blaufränkischen der Eichenwald Weine Horitschon verkauft – die Hälfte des Erlöses kommt direkt dem Projekt „First Responder“ sowie wichtigen Sicherheitsinvestitionen zugute.

In einer Blindverkostung entschied sich die 16-köpfige Jury heuer für den Blaufränkisch Mittelburgenland DAC Ried Gfanger 2023 sowie für den Blanc de Noirs 2024 – ein außergewöhnlicher Weißwein aus dunklen Trauben. Beide werden künftig als Red Cross Wine erhältlich sein.

(angela pekovics)



### Zivildienst vorbei – und kein Abschied in Sicht

Rotkreuz-Nachwuchs bleibt uns treu. Acht Zivildienner und eine Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialjahr haben ihren offiziellen Dienst bei der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf beendet – und was sollen wir sagen? Wir, das Führungs-Team der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf, lassen sie nicht gehen! Zum Glück wollen sie das auch gar nicht: Alle bleiben uns als freiwillige Rettungssanitäter:innen erhalten. Der Zivildienst mag vorbei sein, aber die Rotkreuz-Liebe bleibt!

In einer gemütlichen Runde im Heurigenrestaurant Habe dere sagen wir: Danke für euren Einsatz, eure Energie und auch für den einen oder anderen guten

Kaffee in der Pause. Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch viel Glück, Erfolg – und natürlich immer genug Diesel im RTW. Wir freuen uns, euch weiterhin im Team zu haben!

(angelika mileder)



**Rotes Kreuz tourt durch den Bezirk**

**28 Gemeinden – Austausch, Dank und Gemeinsamkeit.** Das Team der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Alle 28 Gemeinden des Bezirks werden besucht, um im direkten Gespräch mit Bürgermeister:innen, Gemeindevertreter:innen und Ortsstellenleiter:innen im Austausch zu bleiben.

Begonnen wurde diese wertvolle Gesprächsreihe in Oberloisdorf – bei der einzigen weiblichen Bürgermeisterin des Bezirks, Doris Birner. Bezirksstellenleiter Rudolf Haider sowie seine Stellvertreter:innen Angelika Mileder, Petra Herz, Matthias Pallisch und Julian Heissenberger betonten, wie wichtig dieser persönliche Kontakt ist: „Nur im direkten Gespräch entstehen Verständnis, Vertrauen und Ideen für die Zukunft.“

Die Themen waren vielfältig: von Defibrillator-Standorten über Erste-Hilfe-Kurse, Blutspendeaktionen und Rettungsdienst bis hin zu Projekten wie den „Clubs Mit-

einander – gegen Vereinsamung“. Besonders wichtig war allen Beteiligten auch, Danke zu sagen: für die Unterstützung der Gemeinden, die Zusammenarbeit im Alltag und das gemeinsame Ziel, den Menschen im Bezirk Sicherheit und Hilfe zu geben.

Die Besuche waren für alle Beteiligten eine große Bereicherung. Sie zeigten, wie wertvoll Miteinander-Reden, persönliches Kennenlernen und Zusammenarbeiten ist – nicht nur an einzelnen Tagen, sondern das ganze Jahr über. (angelika mileder)



Großwarasdorf



Deutschkreutz



Draßmarkt



Frankenua-Unterpullendorf



Horitschon



Kaisersdorf



Kobersdorf



Lackenbach



Lackendorf



Lockenhaus



Mannersdorf



Markt St. Martin



Neckenmarkt



Oberloisdorf



Pilgersdorf



Neutal



Ritzing



Steinberg-Dörfel



Stoob mit neuer Ortsstellenleiterin Brigitte Schrödl



Unterfrauenhaid



Weingraben mit neuer Ortsstellenleiterin DGKP Christa Eckhardt



Oberpullendorf mit neuem Ortsstellenleiter Ing. Lukas Polster



Nikitsch mit neuem Ortsstellenleiter Manuel Stranz



Raiding



Lutzmannsburg



Unterrabnitz-Schwendgraben



Piringsdorf

**Neue Ortsstellenleiter:innen bestellt**

**Vier Persönlichkeiten übernehmen Verantwortung beim Roten Kreuz.** Ein bedeutender Schritt für das Rote Kreuz im Bezirk: Im Rahmen der Bürgermeister:innen-Besuche wurden gleich vier neue Ortsstellenleiterinnen und Ortsstellenleiter offiziell vorgestellt. **In Stoob übernimmt Brigitte Schrödl, in Weingraben DGKP Christa Eckhardt, in Oberpullendorf Ing. Lukas Polster und in Nikitsch Manuel Stranz** diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Mit großem Engagement, Herz und Verantwortungsbewusstsein treten sie ihre Funktion an. Die Bezirksstelle bedankt sich herzlich für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und freut sich auf eine starke Zusammenarbeit im Dienst an den Gemeinden und der Bevölkerung. „Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf eine starke und verlässliche Zusammenarbeit“, so die Bürgermeister und das Team der Bezirksstelle Oberpullendorf. (angelika mileder)



### Danke für 12 Jahre Engagement im Club Miteinander Raiding

**Einsatz, Zeit und Herzblut.** Nach 12 Jahren engagierter Tätigkeit zieht sich Theresia Iby als Teamleiterin des Clubs Miteinander in Raiding zurück. Bezirksstellenleiter Rudolf Haider bedankte sich herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre Zeit und ihre wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft. Wir freuen uns besonders, dass Theresia dem Roten Kreuz Oberpullendorf weiterhin mit ihrer Erfahrung und Expertise zur Verfügung steht – ein großes Geschenk für uns alle. Danke, Theresia!

(angelika mileder)

### Safety on Tour: Rotes Kreuz Oberpullendorf bei Kinderolympiade in Neutal dabei

**Früh übt sich, wer sicher durchs Leben gehen will.**

Der Vorbewerb der Zivilschutz-Kinderolympiade „Safety on Tour“ machte Station in Neutal – mit dabei war auch das Rote Kreuz Oberpullendorf. Das Team verfolgte begeistert die spannenden und lehrreichen Bewerbe rund um Sicherheit und



Zivilschutz. Bezirksstellenleiter Rudolf Haider ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und den engagierten Kindern über die Schulter zu blicken. Ein gelungener Tag im Zeichen der Sicherheit und Nachwuchsförderung! Danke unserem Team!

(angelika mileder)



### Dank und Freude beim Wiedersehen der Rotkreuz-Veteran:innen

**Ein herzliches Treffen als Zeichen der Wertschätzung.** Mit großer Freude wurden die Veteran:innen der Rotkreuz-Rettungsstelle Oberpullendorf von Bezirksstellenleiter DI Rudolf Haider, seinem Stellvertreter Mag. Matthias Pallisch sowie dem Leiter der Ortsstellen des Bezirkes, Günther Pischhof, begrüßt. Bei einer gemütlichen Jause wurde viel erzählt, gelacht und in Erinnerungen an frühere Einsätze geschwelgt. Das Wiedersehen sorgte für strahlende Gesichter und zeigte, wie stark das Band der Rotkreuz-Familie auch nach vielen Jahren noch ist.

„Schön, dass es diese Plattform der Rotkreuz-Veteran:innen im Bezirk Oberpullendorf gibt. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im Advent“, war von vielen zu hören. Die Veteran:innengruppe wurde erst vor kurzem gegründet – umso schöner, dass sie

schon jetzt ein Ort lebendiger Gemeinschaft geworden ist. Mit diesem Nachmittag wollte das Rote Kreuz ganz bewusst Danke sagen: Danke für all die Stunden im Dienst, für Mut, Zusammenhalt und Herzblut. Ohne euch Veteranen wäre das Rote Kreuz im Bezirk Oberpullendorf nicht dort, wo es heute steht. Ihr habt das Fundament gelegt, auf dem wir heute weiterbauen dürfen – und das verbindet uns über Generationen hinweg.

(angelika mileder)



### Durch die Kraft der Menschlichkeit

**Team Österreich Tafel sammelt Lebensmittel.**

„Heute einkaufen – hier abgeben – helfen“ – unter diesem Motto fand in Oberpullendorf wieder eine Sammlung für die Team Österreich Tafel statt. Benötigt wurden vor allem ungekühlte, haltbare Lebensmittel, die direkt im Supermarkt von den Kundinnen und Kunden gespendet werden konnten. Die Aktion war ein voller Erfolg: Viele Menschen zeigten ihre Solidarität und leisteten mit ihren Spenden einen wertvollen Beitrag für bedürftige Familien in der Region. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spender:innen sowie den engagierten Helfer:innen des Roten Kreuzes Oberpullendorf, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz diese wichtige Unterstützung möglich gemacht haben.

(angelika mileder)



## OBERWART

### Regel Besuch auf der Bezirksstelle Oberwart

Im Sommer öffnete die Bezirksstelle Oberwart mehrfach ihre Türen für diverse Besucher:innengruppen. Allen voran besuchten die verschiedenen Feriencamps des Bezirkes unser Gebäude und erhielten einen Einblick in die tägliche Arbeit des Rettungsdienstes. Neben den essenziellsten Handgriffen der Ersten Hilfe wurde auch der Fuhrpark des Roten Kreuzes Oberwart mit den verschiedenen Werkzeugen der Fahrzeuge präsentiert.

Ziel ist es, den jungen Besucher:innen einen Einblick in die Arbeit des Rettungsdienstes zu geben und vor allem die Angst vor der Ersten Hilfe und dem Notruf zu nehmen.

(tobias pinzker)



### Es lebe der Sport

Wir stellen vor: den Sportverein der Bezirksstelle Oberwart. Vor einigen Jahren betrieben einige Mitarbeiter:innen aus Oberwart eine Sportgruppe, um bei Events im Bezirk teilzunehmen. Diese wurde nun reaktiviert. Ihr Debüt feierten unsere Kolleg:innen beim Riesenwuzzlerturnier der Jugend Rettenbach und konnten sich auch in einigen spannenden Matches beweisen.



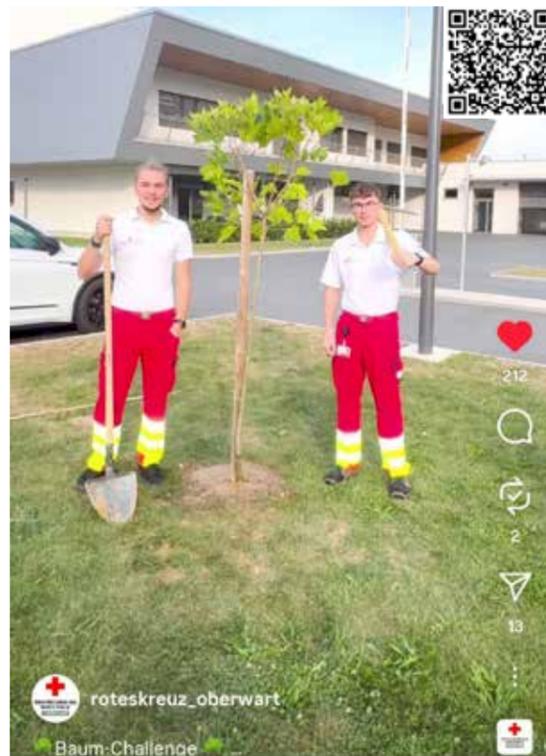
Ziel dieser Gruppe ist es, die Bezirksstelle Oberwart bei Events außerhalb des Rettungsdienstes und der bereits vorhandenen Gruppen in der Öffentlichkeitsarbeit zu repräsentieren sowie den Zusammenhalt der Mitarbeiter:innen zu stärken. Vorerst als „Versuch“ gestartet, könnte diese Gruppe in Zukunft ausgeweitet werden.

(pr oberwart)



### Baum-Challenge in Oberwart

Seit einigen Monaten findet österreichweit unter diversen Vereinen – häufig Einsatzorganisationen – die sogenannte „Baum-Challenge“ statt. Ziel ist es, ein Zeichen für den Umweltschutz zu setzen. In lustigen Videos verpackt, pflanzen die jeweiligen Organisationen einen Baum und nominieren im gleichen Zug befreundete Vereine, es ihnen gleichzutun. Andernfalls müssen diese dem Nominierenden eine Jause spendieren. Auf den Aufruf des Roten Kreuzes Hartberg pflanzte auch die Bezirksstelle Oberwart eine kleine Platane vor ihrer Dienststelle. Im Video, zu sehen auf den Instagram- und Facebook-Profilen des Roten Kreuzes Oberwart, stürzt der Patient – der Baum – vom Dach, wird vom Rettungsteam versorgt und nach seiner Genesung an seinen neuen Platz gebracht. Nominiert wurden in der Folge die Stadtfeuerwehr Oberwart, das Team des Christophorus 16 und die Bezirksstelle Güssing. Letztere folgte bereits der Nominierung mit einem sehr amüsanten Video, zu sehen auf den Social-Media-Kanälen des Roten Kreuzes Güssing. (tobias pinzker)



### Tatütata in Oberwart

... ertönte es beim zweiten Blaulichttag der Stadtfeuerwehr Oberwart am 6. September. Nach einem Jahr jubiläumsbedingter Unterbrechung veranstalteten unsere Kolleg:innen der Stadtfeuerwehr eine Leistungsschau diverser Fahrzeuge aus den verschiedenen, im Bezirk ansässigen Organisationen.

Auch die Bezirksstelle Oberwart durfte wieder – unter der Leitung der SEG (Schnelle Einsatz Gruppe) – eine Auswahl unserer Ausrüstung präsentieren. Neben den Gerätschaften des Katastrophenschutzes lockten die vier Fahrzeugklassen KAT-LKW, RTW (Rettungs-Transport-Wagen), SEW (Sanitäts-Einsatz-Wagen) und NEF (Notarzt-Einsatz-Fahrzeug) viele junge und alte Gäste an.



Im Zelt der SEG konnten die Schaulustigen zudem an einem Dummy die überlebenswichtige Reanimation trainieren. Besonders die Jugendgruppen der Feuerwehr besuchten neben der Polizei, der Feuerwehr und dem ÖAMTC ebenfalls den Stand der Bezirksstelle Oberwart und lauschten aufmerksam den Präsentationen unserer Kolleg:innen.

Auch dieses Mal bereitete die Stadtfeuerwehr Oberwart gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine Schauübung vor – heuer zum Thema Verkehrsunfall. (tobias pinzker)



fotos: alexander flaschberger (BfKDO Oberwart)



### Inform 2025

Zum 54. Mal fand die Inform-Messe Oberwart statt. Traditionell durfte auch die Bezirksstelle Oberwart in Vertretung des Roten Kreuzes einen Informations- und Präsentationsstand betreiben.

Am Stand wurden wie gehabt Fragen zur Arbeit des Roten Kreuzes beantwortet und mit den Gästen Gespräche geführt. Besonders im Fokus stand heuer das neue Fahrzeug des Landesverbandes, der S-NAW 1.189 (Sekundär-Notarzt-Wagen), welcher eine Vielzahl von Besucher:innen anlockte. Das Fahrzeug stellt den neuen Goldstandard in der präklinischen Notfall-

versorgung dar und durfte vor seiner offiziellen Indienststellung noch eine Zwischenstation im Bezirk Oberwart machen. (tobias pinzker)



### Tausche Stromschlag gegen Herzschlag!

Der Rotkreuz-Ortsstellenleiter der Gemeinde Deutsch Schützen/Eisenberg Reinhard Posch hat Anfang 2023 die Initiative „Tausche Stromschlag gegen Herzschlag“ ins Leben gerufen. Es geht dabei darum, Spenden für den Ausbau der Defi-Landschaft zu lukrieren. Wir setzen hier hauptsächlich auf die Unterstützung der Vereine und ihren zahlreichen Veranstaltungen und natürlich auf Spenden durch die Bevölkerung. Im Jänner 2023 hatten wir 3 Defibrillatoren in der Gemeinde Deutsch Schützen/Eisenberg. Durch diese Initiative konnten wir bereits 5 weitere Geräte in Betrieb nehmen, sodass wir nun flächendeckend eine gute Versorgung mit Defibrillatoren haben. Wir sind stolz und dankbar für die große Spendenbereitschaft der Vereine und privaten Sponsoren.

Parallel dazu bieten wir in der Gemeinde laufend Erste-Hilfe-Kurse an, um insbesondere die Wiederbele-

bung und den Umgang mit Defibrillatoren lernen zu können. Diese Kurse werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Um bei den Terminen flexibler zu sein, hat der Ortsstellenleiter Ende 2024 die Ausbildung zum Erste-Hilfe-Lehrbeauftragten erfolgreich abgeschlossen. Somit können die Kurse nun von ihm geleitet werden. Um die Kontrolle und Wartung der Geräte kümmert sich ebenfalls der Rotkreuz-Ortsstellenleiter. (reinhard posch)



Spenden-Check durch Vereinsauflösung des Sportvereins Eisenberg



Defibrillator bei Vinothek in Eisenberg bei örtlichem Naturpark

**PS, Schlamm und Benzingeruch**

... hieß es am 7. September in Oberdorf. Beim alljährlichen Rennen des MCV Oberdorf (Motocross-Verein) durfte auch dieses Mal die Bezirksstelle Oberwart zwei Mannschaften zur Sicherheit der Besucher:innen und der Fahrer:innen entsenden. Bei idealem Wetter konnten unsere Mitarbeiter:innen spannende Kämpfe um die begehrten Punkte in der Motocross-Staatsmeister-

schaft verfolgen. Besonders zum Erfolg des jungen Lokalmatadors Manuel Lackner dürfen wir gratulieren. Die technisch herausfordernde Strecke führte jedoch auch heuer wieder zu einigen Verletzungen bei den Fahrer:innen. Alle konnten in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Streckenarzt hervorragend versorgt und an den Rettungsdienst übergeben werden.

(tobias pinzker)

**GÜSSING**

**Rückblick: Picture On Festival 2025 – Musik, Stimmung und ein engagiertes Sanitätsteam**

Am 8. und 9. August 2025 fand das beliebte Picture On Festival im idyllischen Ort Bildein statt. Wie jedes Jahr zog das Festival zahlreiche Musikliebhaber aus dem In- und Ausland an und überzeugte mit einem vielfältigen Line-up, ausgelassener Stimmung und bestem Sommerwetter.

Auch für unsere Sanitäter:innen bedeuteten die beiden Festivaltage wieder vollen Einsatz. Insgesamt wurden über 70 Patient:innen ambulant betreut – die meisten davon mit typischen Festivalbeschwerden wie Kreislaufproblemen, kleineren Verletzungen, Insektenstichen oder Blasen an den Füßen. Dank des hohen Engagements und der professionellen Arbeit unseres Teams konnten alle Betroffenen rasch und zuverlässig versorgt werden.

In vier Fällen war eine Überstellung ins Krankenhaus zur weiteren medizinischen Abklärung notwendig. Die Transporte wurden koordiniert durchgeführt und verliefen ohne Komplikationen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen freiwilligen Helfer:innen sowie den Mitarbeitenden, die mit gro-



ßem Einsatz und Teamgeist zum reibungslosen Ablauf der sanitätsdienstlichen Versorgung beigetragen haben. Eure Arbeit ist ein unverzichtbarer Teil des Festivalerlebnisses!



Wir blicken auf ein erfolgreiches Wochenende mit guter Musik, tollen Begegnungen und einem starken Team zurück – und freuen uns schon jetzt auf das Picture On Festival 2026!

(jan panner)



fotos: jan jungwirth



**Besuch beim Zeltfest Güssing 2025**

Vom 25. bis 27. Juli 2025 fand wieder das alljährliche Zeltfest in Güssing statt – ein Fixpunkt im Sommerkalender der Region! Natürlich ließen auch wir es nicht nehmen, vorbeizuschauen.

Bei guter Stimmung, Livemusik und vielen bekannten Gesichtern war für uns schnell klar: Der Besuch hat sich gelohnt! Es ist immer wieder schön, gemeinsam Zeit zu verbringen, sich auszutauschen und die Zusammenarbeit über die Organisationen hinweg zu stärken – ganz besonders in so entspannter Atmosphäre. Danke an die Veranstalter:innen und alle, die mitgeholfen haben, dieses Fest auf die Beine zu stellen – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

(jan panner)



foto: tanja kropf

**TÖT Abendessen**

Am Sonntag, dem 7.9.2025, durfte die Leiterin der TÖT Güssing, Ingrid Kern-Pongratz, ca. 25 Mitarbeiter:innen beim jährlichen Heurigenbesuch begrüßen. Das gemütliche Beisammensein wird seit vielen Jahren von der Bezirksstelle Güssing unterstützt. Ein großes Dankeschön an den DF Kurt Tukovits und seinen Stv. David Schneider.

Beim Heurigen Kuruzzen in Burgauberg hatten alle viel Spaß und freuten sich über die Wertschätzung der wöchentlichen, oft anstrengenden Arbeit. – AUS LIEBE ZUM MENSCHEN!

(ingrid kern-pongatz)



foto: ingrid kern-pongatz

### Gemeinsam für die Umwelt: Unsere Teilnahme an der Baum-Challenge

Am 25. August 2025 wurden wir vom Roten Kreuz Oberwart zur Teilnahme an der beliebten Baumpflanz-Challenge nominiert – eine Aktion, bei der nicht nur Bäume, sondern auch Zeichen für Nachhaltigkeit, Zusammenhalt und Zukunftsverantwortung gesetzt werden. Natürlich ließen wir uns nicht lange bitten: Schon kurz nach der Nominierung machten wir uns motiviert an die Planung. Gemeinsam organisierten wir den Videodreh und bereiteten alles für das Pflanzen unseres Baumes vor. Bei schönem Wetter, guter Stimmung und mit vereinten Kräften wurde der Baum gesetzt – als symbolischer Beitrag für eine lebenswerte Umwelt und gegen den Klimawandel.



Ein herzliches Dankeschön an das Rote Kreuz Oberwart für die Nominierung! Und weil jeder Baum zählt, reichen wir die Challenge weiter und nominieren:

- die Stadtfeuerwehr Güssing
- die Freiwillige Feuerwehr Stegersbach
- das Rote Kreuz Kirchschatz (jan panner)



fotos: jan jungwirth

## JENNERSDORF

### Mitarbeiter:innen-Grillfeier des Roten Kreuzes Jennersdorf

Am Samstag, dem 19. Juli, fand bei strahlendem Sonnenschein die alljährliche Mitarbeiter:innen-Grillfeier des Roten Kreuzes Jennersdorf statt. Zahlreiche Mitarbeiter:innen folgten der Einladung und genossen einen gemütlichen Sommerabend in entspannter Atmosphäre. Für das leibliche Wohl sorgte heuer LÜs Kitchen Grillcatering, das die Gäste mit köstlichen Burgern, Koteletts, Grillwürsteln und Grillkäse verwöhnte. Bei gutem Essen, kühlen Getränken und anregenden Gesprächen kam der gesellige Teil nicht zu kurz. Die Grillfeier bot einmal mehr Gelegenheit, den Einsatz und die Kameradschaft unserer Rotkreuz-Familie zu feiern und den Zusammenhalt innerhalb der Dienststelle zu stärken.

(patrik weber)



fotos: patrik weber

### Cool Summer 2025

Im Rahmen des Jennersdorfer Ferienprogramms „Cool Summer“ wurde am 16. Juli ein spannender Tag mit Feuerwehr und Rettung veranstaltet, der bei den Kindern für große Begeisterung sorgte.

Unsere Mitarbeiter:innen nutzten die Gelegenheit, den Kindern auf spannende Weise die Welt der Ersten Hilfe näherzubringen. Besonders fasziniert waren die jungen Besucher:innen vom Notfallrucksack: Neugierig durften sie hineinschauen und erfuhren, welche Ausrüstung Rettungskräfte im Ernstfall mitführen. Auch der Defibrillator wurde altersgerecht erklärt – viele Kinder staunten



nicht schlecht, wie wichtig und lebensrettend dieses Gerät sein kann.

Mit großer Begeisterung probierten die Teilnehmer:innen und Teilnehmer das Versorgen kleiner Verletzungen aus: Pflaster kleben, Verbände anlegen – unter fachkundiger Anleitung verwandelten sich die Kinder in kleine Ersthelfer. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung eines Rettungsfahrzeugs. Die Kinder durften nicht nur darin Platz nehmen, sondern stellten auch viele Fragen und erkundeten neugierig, welche Geräte und Materialien an Bord sind und wie ein Einsatzfahrzeug im Inneren aussieht.

(alex körbler)



fotos: patrik weber

### Ferienbetreuung der Mittelschule Jennersdorf

Am 20. August erlebten die Kinder der Ferienbetreuung der Mittelschule Jennersdorf einen ganz besonderen Tag. Für 22 Kinder stand Erste Hilfe auf dem Programm – spannend, lehrreich und praxisnah.

Mit viel Begeisterung nahmen die Kinder teil, stellten Fragen und probierten mutig aus, was im Ernstfall wichtig sein kann. So wurde der Ferientag nicht nur zu einem spannenden Erlebnis, sondern außerdem zu einer wertvollen Lernerfahrung.

(patrik weber)

Die jungen Teilnehmer:innen konnten nicht nur die Grundlagen der Ersten Hilfe üben, sondern auch einen Blick in ein Rettungsauto werfen. Besonders aufregend war es, die Ausstattung des Fahrzeugs kennenzulernen und einmal selbst auszuprobieren, wie ein Defibrillator funktioniert.



foto: michelle böck

### Sommerncamp Raabtal Juniors 2025

Am Donnerstag, dem 24. Juli, war das Rote Kreuz Jennersdorf zu Gast beim Sommerncamp der Raabtal Juniors am Sportplatz in Mühlgraben. Zahlreiche sportbegeisterte Kinder nutzten die Gelegenheit, bei der Station des Roten Kreuzes spannende Einblicke in den Rettungsdienst zu gewinnen. Mit einem Pulsoxymeter wur-



de zunächst die Herzfrequenz gemessen – nach ein paar Laufrunden erfolgte eine zweite Messung, um den Effekt von Bewegung auf den Puls zu veranschaulichen. Anschließend traten die Kinder bei einem „Wiederbelebungswettrennen“ gegeneinander an und konnten dabei ihr Können im Bereich der Ersten Hilfe unter Beweis stellen. (patrik weber)



fotos: patrik weber

### Rotes Kreuz Jennersdorf beim Kultursommer 2025 im Einsatz

Auch heuer war das Rote Kreuz Jennersdorf im Rahmen des Kultursommers des Bezirkes Jennersdorf bei zwei großen Veranstaltungen mit einem Sanitätsdienst vertreten. Zumeist sorgten die Rotkreuz-Mitarbeiter:innen für die Sicherheit der Besucher:innen bei der JOPERA auf Schloss Tabor. In diesem Jahr stand die große Robert-Stolz-Revue „Die ganze Welt ist Himmelblau!“ auf dem Programm. Zwischen 2. und 17. August fanden insgesamt neun Aufführungen statt, die zahlreiche Gäste aus Nah und Fern anlockten. Zum anderen wurde auch beim HennSchui Kabarett & Musikfestival am 25. und 26. Juli der Sanitätsdienst durch das Rote Kreuz Jennersdorf gestellt. Auf dem

Henndorfer Dorfplatz sorgten unter anderem die Kabarettisten Willy Astor und Sonja Pikart für großartige Stimmung und ein volles Haus. (patrik weber)



fotos: patrik weber, helmut glettler

### ORF Sommerfest 2025

In diesem Jahr war das Rote Kreuz Jennersdorf Ende August wieder beim ORF-Sommerfest mit dabei. Bei anfänglich sonnigem Wetter startete die Veranstaltung stimmungsvoll. Doch schon kurz nach Beginn setzte Regen ein und sorgte für eine nasse Überraschung. Das Rote Kreuz – gemeinsam mit den anderen Ausschank-Teams – ließ sich davon nicht beirren und blieb standhaft. Mit viel Einsatzfreude wurden die Besucherinnen und Besucher dennoch mit erfrischenden Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. (patrik weber)



foto: michelle bäck

### Baumpflanz-Challenge

Am 23. August 2025 wurde das Rote Kreuz Jennersdorf von der benachbarten Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Fürstenfeld zur Teilnahme an der beliebten Baumpflanz-Challenge nominiert. Die Herausforderung nahmen die Jennersdorfer Rotkreuzler natürlich gerne an: Bereits wenige Tage später, am 27. August 2025, wurde ein Tellerpfirsichbaum auf dem Gelände der Bezirksstelle Jennersdorf eingepflanzt. Mit dieser Aktion möchte das Rote Kreuz nicht nur ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzen, sondern auch zeigen, dass Gemeinschaft und Zusammenarbeit über die Bezirksgrenzen hinausgehen.

Das kreative Video zur Pflanzaktion ist auf den Social-Media-Kanälen des Roten Kreuzes Jennersdorf (Facebook und Instagram) zu sehen und erfreut sich bereits großer Beliebtheit. (patrik weber)



### Großübung in der Unterflurtrasse Königsdorf (S7)

**Rotes Kreuz Burgenland trainiert für den Ernstfall Königsdorf, 30. August 2025** – Um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein, fand am Samstag eine groß angelegte Einsatzübung in der Unterflurtrasse Königsdorf statt. Gemeinsam mit Feuerwehr, Polizei und der ASFINAG stellte sich das Rote Kreuz Burgenland einem realitätsnahen Szenario.

Gegenfahrbahn ein Auffahrunfall mit mehreren Fahrzeugen. Innerhalb kürzester Zeit füllte sich der Tunnel mit Rauch, was eine unmittelbare Gefahr für alle Beteiligten darstellte. Das alarmierte Rettungsfahrzeug musste daraufhin sofort den Rückzug antreten. Parallel dazu hatte die Überwachungszentrale der ASFINAG bereits die weiteren Blaulichtorganisationen alarmiert, die rasch am Einsatzort eintrafen.

#### Der Übungsablauf

Ausgangspunkt der Übung war ein medizinischer Notfall im Tunnel. Während Sanitäter:innen des Roten Kreuzes den Patienten erstversorgten, ereignete sich auf der

#### Das Rote Kreuz im Einsatz

Insgesamt standen 49 Sanitäter:innen sowie Ärzt:innen des Roten Kreuzes im Einsatz. Beteiligt waren die Bezirksstellen Jennersdorf, Güssing und Fürstenfeld, außerdem kamen die Rotkreuz-Suchhunde Burgenland,





die Rotkreuz-Drohne Burgenland und das Kriseninterventionsteam (KiB) Jennersdorf zum Einsatz.

Aufgrund der Größe des angenommenen Unfallgeschehens wurde zusätzlich die Schnelleinsatzgruppe (SEG) des Roten Kreuzes Jennersdorf alarmiert. Diese verfügt mit dem MEGUS (Medizinisches Großfallset) über spezielles Material zur Bewältigung von Großschadenslagen. Insgesamt war das Rote Kreuz mit 14 Fahrzeugen an der Übung beteiligt. Für ein möglichst realistisches Szenario sorgten 29 Statistinnen und Statisten, die von der Abteilung Realistische Unfalldarstellung (RND) professionell geschminkt und in ihre Rollen als verletzte Personen eingewiesen wurden.

„Solche Übungen sind für uns unverzichtbar, um im Ernstfall schnell und professionell helfen zu können. Die enge Zusammenarbeit mit allen Einsatzorganisationen ist dabei der Schlüssel zum Erfolg“, betont Chris Janics, Einsatzleiter und Dienstführer des Roten Kreuzes in Jennersdorf. (patrik weber)



# IT-SICHERHEIT BEGINNT BEIM LOGIN WARUM PERSÖNLICHE BENUTZERANMELDUNGEN MEHR SIND ALS NUR EIN PASSWORT

Informationssicherheit ist kein abstraktes Thema für IT-Abteilungen – sie betrifft uns alle. Mit der neuen NIS2-Richtlinie und der bewährten ISO/IEC 27001-Norm rücken klare Verantwortlichkeiten und nachvollziehbare Prozesse stärker in den Fokus. Ein zentrales Element dabei ist die individuelle Benutzeranmeldung.

## Warum ein persönlicher Login zählt

Stellen wir uns vor, mehrere Personen teilen sich denselben Zugang zu einem System. Was passiert, wenn etwas gelöscht, verändert oder missbraucht wird? Niemand kann sagen, wer es war. Genau hier liegt das Problem.

Mit einer persönlichen Anmeldung wird jede Aktion eindeutig einer Person zugeordnet, können Zugriffsrechte gezielt vergeben werden und Sicherheitsvorfälle lassen sich schnell und transparent aufklären.

Und diese persönlichen Logins versuchen wir durch die Multifaktoranmeldung (App, SMS oder Anruf zusätzlich zum Passwort) maximal zu schützen.



## ISO 27001: Struktur für Sicherheit

Die ISO/IEC 27001 ist ein internationaler Standard für Informationssicherheitsmanagement. Sie hilft Organisationen dabei, Risiken zu erkennen und zu minimieren – und sie verlangt unter anderem individuelle Benutzerkonten, regelmäßige Schulungen und systematische Protokollierung von Zugriffen und Änderungen.

## NIS2: Die neue EU-Richtlinie, umgesetzt durch das nationale NISG (vorauss. noch 2025)

Die NIS2-Richtlinie verpflichtet viele Organisationen – auch außerhalb der klassischen „kritischen Infrastruktur“ – zu höheren Sicherheitsstandards. Sie fordert unter anderem technische und organisatorische Maßnahmen, Meldung von Sicherheitsvorfällen und die Berücksichtigung internationaler Normen wie ISO 27001.

## Was bedeutet das für uns?

Aus diesem Grund setzen wir in der IT in den letzten Monaten alles daran, die Logins nur noch persönlich zu gestalten, weg von Funktions-Logins und hin zu den individuellen „B-Usern“ (B + 6-stellige Mitarbeiter:innen-

Und mit dem Login mittels B-Konto erreichen Sie dann sehr viele unserer Informationssysteme laut folgender Tabelle:

Mitarbeiter:innenportal	<a href="https://portal.b.rotekreuz.at">https://portal.b.rotekreuz.at</a>
E-Mail (wenn aktiviert)	<a href="https://outlook.office.com">https://outlook.office.com</a>
Lernplattform	<a href="https://kurse.rotekreuz.at">https://kurse.rotekreuz.at</a>
Dienstplan	<a href="https://rkb.incode.at">https://rkb.incode.at</a>
Sharepoint Infos	<a href="https://rotekreuz.at/bgldintranet">https://rotekreuz.at/bgldintranet</a>
Eigene Login-Infos/Multifaktoreinrichtung	<a href="https://myaccount.microsoft.com">https://myaccount.microsoft.com</a>

Ob ISO 27001 oder NIS2 – beide setzen auf Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Verantwortung. Und das beginnt bei jedem einzelnen Login.

Für uns als Organisation heißt das: Jeder von uns trägt Verantwortung. Die IT stellt die Werkzeuge bereit – aber Sicherheit entsteht durch bewusstes Handeln. Ein persönlicher Login ist kein lästiges Muss, sondern ein Schlüssel zur Sicherheit. (thomas dragosits)



Projekt Kick-Off-Meeting in Wien, Ende 2024

# GRÜSSE AUS DER FORSCHUNG

Mit dieser Kolumne halten wir euch zu aktuellen Projekten und Aktivitäten des Österreichischen Roten Kreuzes auf dem Laufenden.

**Ist das nicht „PsyResK“?** Personal als Teil von kritischen Infrastrukturen zu betrachten, wird oft übersehen. Doch was und vor allem wer gilt als „kritisch“, welche Gruppen im Gesundheitsbereich könnten sich am ehesten in vulnerablen Situationen wiederfinden und welche Präventivmaßnahmen sind möglich?

Seit Ende 2024 widmet sich das Österreichische Rote Kreuz als Anwender:in und Bedarfsträger:in im KIRAS-geförderten Projekt „PsyResK“ – Psychosoziale Resilienz in kritischen Infrastrukturen – mit Partner:innen aus Wissenschaft (Uni Innsbruck als Projektleitung, AIT), Wirtschaft (Datenkompass), weiteren Anwender:innen (Diakonie de La Tour) sowie der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) diesen Fragen und arbeitet gemeinsam an Möglichkeiten einer Stärkung der Resilienz des Personals in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in der Zukunft.

### Was wird dabei – und wie – erforscht?

Mit Schwerpunkt auf Bereiche des Gesundheitswesens werden Ansatzpunkte zur Stärkung der Resilienz des Personals identifiziert und konkrete Empfehlungen zur systematischen, schrittweisen Umsetzung in Form einer Roadmap vorgelegt; auf individueller sowie auf organisationaler Ebene.<sup>1</sup>

Im ersten Teil des Projektes wurde mittels Literatur- und Forschungsstand-Recherche vorhandenes Wissen in Theorie und Praxis erkundet und eine Eingrenzung zur weiteren Bearbeitung vorgenommen. Dabei wurde der Fokus auf Menschen mit Potential für das Erleben vulnerabler Situationen im Gesundheitswesen gelegt. Im Hinblick auf unterschiedliche Ereignistypen (Krisen- und Katastrophensituationen) wurden bisherige Resilienzfaktoren erhoben. Dies erfolgte sowohl mittels Interviews, Case Study Design als auch Fokusgruppendifkussionen.

Im weiteren Verlauf des Projektes werden in einem Co-Design-Setting Workshops mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen (Mitarbeiter:innen-Ebenen, Führungskräfte, Policy Maker) abgehalten und jeweils an Umsetzungsstrategien gearbeitet sowie daraus folgend Empfehlungen für eine Implementierung von Resilienzförderungsmaßnahmen erstellt.

Final wird aus dem Projekt „PsyResK“ eine „Roadmap“ zur Verfügung gestellt, die eine Schritt-für-Schritt-Anleitung aufzeigt, wie die Reduktion von Belastungen und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit von und für Personal in kritischen Infrastrukturen mit Schwerpunkt Gesundheitswesen gelingen kann.



Auszug Forschungsbericht Resilienzframework, Mai 2025

**Tabelle 1**  
Übersicht von Herausforderungen in unterschiedlichen Gesundheitsbereichen während Krisen

Rettungsdienst	Krankenhaus/stationäre Pflege	Hauskrankenpflege/mobile Pflege	Begleitung von Menschen mit Behinderungen
Erhöhte Einsatzzahlen und komplexere Szenarien, z. B. durch Naturkatastrophen oder Pandemien.	Überlastung des Systems durch massives Patient:innenaufkommen (z. B. während Pandemien).	Zeitdruck und erhöhte körperliche Belastung durch längere Fahrzeiten und komplexere Pflegeaufgaben.	Schließung von Tagesbetreuungsstätten und Therapien während Lockdowns.
Kommunikations- und Koordinationsprobleme mit Krankenhäusern bei Überlastung.	Risiken durch Infektion bei Personalmangel und inadäquatem Schutz.	Schwierige Kommunikation mit Ärzt:innen und Krankenhäusern.	Mangel an barrierefreien Krisenmaßnahmen und Notfallplänen.
Verkehrschaos und erschwerte Zugänglichkeit bei plötzlichen Großereignissen.	Kommunikationsprobleme bei fragmentierter Koordination zwischen Fachabteilungen.	vermehrte Verantwortung für schwer erkrankte Patient:innen ohne direkte Unterstützung.	Schwierige Kommunikation über Gesundheitsrisiken und Sicherheitsmaßnahmen mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen.
Erschöpfung durch hohe Einsatzfrequenz und lange Schichten.	verstärkte Verantwortung und Entscheidungsdruck in Extremsituationen.		
Verstärkter Kontakt mit schwerverletzten oder sterbenden Menschen.		Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung notwendiger therapeutischer Programme.	
		Erschwerte Zugänglichkeit zu Patient:innen, insbesondere in Lockdowns oder bei Wetterkatastrophen.	
		Versorgungslücken durch Ausfall anderer Dienstleistungen (z. B. Apotheken oder Lieferdienste) und eingeschränkter Zugang zu medizinischer Betreuung.	
		Bedarf an intensivierter Hygiene und Isolationsmaßnahmen.	
		Umgang mit aggressiven oder panischen Patient:innen in Krisensituationen.	
		Engpässe bei lebenswichtigen Ressourcen (Beatmungsgeräte, Medikamente).	
		Moralischer Distress, bei schwierigen Entscheidungen (z. B. Triage-Situationen oder Dilemmata: Isolation von Klient:innen und deren verstärktem Hilfebedarf). Folgerisiken bestehen für MI, ST, PTBS und Burnout.	

### INFOBOX:

Das Österreichische Rote Kreuz führt gemeinsam mit nationalen und internationalen Partner:innen Projekte durch, um für den Krisen- und Katastrophenfall vorbereitet zu sein und neue Technologien zu testen. Die Projekte werden beispielhaft unter [www.roteskreuz.at/projekte-in-der-katastrophenhilfe](http://www.roteskreuz.at/projekte-in-der-katastrophenhilfe) vorgestellt.



der dezentralen Pflege (v.a. Salzburg) werden im Projektverlauf begleitend betrachtet.

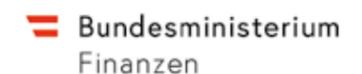
Monika Stickler, Leitung Rettungsdienst und Psychosoziale Dienste im ÖRK und fachliche Expertin im Projekt, zur Relevanz für die Rotkreuz-Arbeit: **„Es liegt im Interesse der Organisation, die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Nur so können wir im Fall des Falles für die Bevölkerung da sein und unsere Aufgaben erfüllen.“**

### Wo gibt es mehr Infos oder Ergebnisse?

In diesem Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungsprojekt gibt es themenbedingt keine spezielle außenwirksame Darstellung im Sinne einer Website oder Social Media-Seite. Kritische Faktoren werden mit Teilnehmenden in Fokusgruppen und Interviews diskutiert und in Berichten und Analysen an den Fördergeber, sowie Empfehlungen an relevante Akteur:innen dargestellt. Ergebnisse werden in offiziellen Kanälen der beteiligten Partner:innen ab 2026 veröffentlicht.

(monika stickler, sandra nestlinger)

Finanziert im Sicherheitsforschungs-Förderprogramm KIRAS des Bundesministeriums für Finanzen.





## VORGESTELLT

### Wilhelm Gloss

**Wohnort:** Siegendorf

**Alter:** 40 Jahre

**Tätigkeitsbereich:** Referatsleiter Gesundheits- und Soziale Dienste

**Lieblingsspruch:** „Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ (Antoine de Saint-Exupéry)

#### 1) Warum hast du dich beim Roten Kreuz beworben?

Ich habe mich beim Roten Kreuz beworben, weil ich mich mit den Werten der Organisation – Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Solidarität – stark identifiziere. Besonders im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste sehe ich die Möglichkeit, mein Wissen und meine Erfahrungen einzusetzen, um Strukturen zu gestalten, die Menschen konkret unterstützen. Mir ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit einem engagierten Team Lösungen zu entwickeln, die wirklich etwas bewirken. Die Arbeit beim Roten Kreuz bedeutet für mich, nicht nur Verwaltung zu gestalten, sondern einen direkten Beitrag zu mehr Lebensqualität und sozialem Zusammenhalt zu leisten.

#### 2) Was ist dein Aufgabenbereich als Referatsleiter Gesundheits- und Soziale Dienste?

Das Referat umfasst sehr viele unterschiedliche Leistungsbereiche – von Pflege und Betreuung über Hospiz, Team Österreich Tafel, Sozialbegleitung bis zur Krisenintervention – was meine Arbeit sehr vielfältig

und abwechslungsreich macht. Als Referatsleiter verantworte ich die unterschiedlichen Leistungsbereiche der Gesundheits- und Sozialen Dienste, die Sicherstellung der operativen Abläufe sowie die Evaluierung, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Prozesse. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die strategische Weiterentwicklung des Leistungsangebots im Bereich Gesundheit und Soziales in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung.

#### 3) Worauf freust du dich, wenn du an deinen neuen Arbeitsplatz bzw. deine neue Aufgabe denkst?

Ich freue mich besonders darauf, gemeinsam mit einem engagierten und kompetenten Team daran zu arbeiten, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen bestmöglich zu unterstützen. Es motiviert mich, Ideen einzubringen, voneinander zu lernen und zusammen Leistungen zu gestalten und umzusetzen, die wirklich etwas bewirken. Für mich bedeutet die Arbeit beim Roten Kreuz vor allem, als Team etwas Sinnvolles zu schaffen und gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken.

#### 4) Deine persönliche Botschaft an deine Rotkreuz-Kolleg:innen?

Ich möchte mich von Herzen dafür bedanken, dass ich so freundlich und offen in das Team aufgenommen wurde. Gerade wenn die Zeiten bewegt und herausfordernd sind, braucht es den Teamgeist, das Wissen und das Engagement, das ich bei euch kennenlernen durfte, um die Herausforderungen zu bewältigen.



## VORGESTELLT

### Dominik Geiler

**Wohnort:** Wiener Neustadt

**Alter:** 39 Jahre

**Tätigkeitsbereich:** Pflegedienstleitung

**Lieblingsspruch:** „Alleine ist man stark – gemeinsam unschlagbar“

#### 1) Warum hast du dich beim Roten Kreuz beworben?

Ich habe mich beim Roten Kreuz beworben, weil ich mich gerne sozial engagiere und einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten möchte. Das Rote Kreuz steht für Menschlichkeit, Hilfe in Notlagen und ehrenamtliches Engagement – Werte, mit denen ich mich persönlich bereits seit 20 Jahren im Ehrenamt als Notfallsanitäter und Führungskraft stark identifiziere. Außerdem schätze ich die Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten und die Möglichkeit, sowohl fachlich als auch menschlich dazuzulernen. Es ist mir wichtig, Teil einer Organisation zu sein, die sich aktiv für das Wohl anderer Menschen einsetzt – unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Status.

#### 2) Was ist dein Aufgabenbereich als Pflegedienstleitung?

Als Pflegedienstleitung liegt der Aufgabenbereich in der fachlichen, menschlichen und organisatorischen Sicherstellung der pflegerischen Versorgung unserer Klient:innen im häuslichen Umfeld.

Ich plane und koordiniere die Einsätze unseres Pflege-teams zusammen mit den Stützpunktleitungen, achte auf eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung und bin verantwortlich für die Einhaltung gesetzlicher und fachlicher Standards. Gleichzeitig bin ich Ansprechpartner für Mitarbeitende, Angehörige und Kooperationspartner – und achte darauf, dass Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation reibungslos funktionieren.

Als Teil des Roten Kreuzes ist es mir besonders wichtig, die Grundwerte wie Menschlichkeit, Respekt und Neutralität im Pflegealltag zu leben und weiterzugeben. Ich unterstütze mein Team in seiner täglichen Arbeit, fördere seine Entwicklung und arbeite aktiv daran, die Pflege kontinuierlich zu verbessern – für unsere Klient:innen und für ein starkes, motiviertes Team.

#### 3) Worauf freust du dich, wenn du an deinen neuen Arbeitsplatz bzw. deine neue Aufgabe denkst?

Ich freue mich besonders darauf, Verantwortung zu übernehmen und aktiv die Qualität der Pflege mitzugestalten. Der ambulante Bereich bietet mir die Möglichkeit, individuell auf die Bedürfnisse der Klient:innen einzugehen und gleichzeitig ein engagiertes Team zu führen und zu fördern. Es motiviert mich, gemeinsam mit dem Team eine vertrauensvolle, effiziente und menschliche Pflege zu gestalten und die Strukturen mitzugestalten. Zudem bin ich neugierig auf neue Kolleg:innen, auf die Zusammenarbeit im Team und auf ein Arbeitsumfeld, in dem respektvolles Miteinander und Weiterentwicklung großgeschrieben werden.

#### 4) Deine persönliche Botschaft an deine Rotkreuz-Kolleg:innen?

Ich freue mich sehr, Teil des Rotkreuz-Teams zu sein – einer Organisation, die für Menschlichkeit, Zusammenhalt und Engagement steht. Mein Ziel ist es, mit euch ein vertrauensvolles Miteinander zu gestalten, in dem jede Stimme zählt und wir uns gegenseitig stärken – gerade in einem Beruf, der so viel Herzblut verlangt. Lasst uns Herausforderungen gemeinsam anpacken, voneinander lernen und jeden Tag daran arbeiten, die bestmögliche Pflege und Unterstützung für unsere Klient:innen zu leisten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch – mit viel Herz, Humor und dem festen Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

# LANDESTAG 2025

18. Oktober, KUZ Eisenstadt



## Mental Fit Stark im Alltag



Vernetzungstreffen



Kulinarik



Workshops



Gesundheitsstraße



Illusions-  
Show



Shuttlebus

**Freu dich auf ein abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm, Vernetzungstreffen & Austausch mit Kolleg:innen, inspirierende Begegnungen, feines Essen, unsere Gesundheitsstraße und eine außergewöhnliche Illusionsshow.**

Ein Tag voller Impulse, Austausch und Staunen – für dich und deine mentale Stärke im Alltag!

Von Selbstfürsorge und Stressbewältigung über Psychische Erste Hilfe bis zu mentaler Gesundheit. Erfahre, wie Gendermedizin den Alltag verändert, entdecke Aromapflege für mehr Wohlbefinden und Motivation im Pflegealltag.

**Philipp Oberlohr** ist Illusionist, Mentalist – und überraschend anders. Seine Illusionsshow verblüfft, berührt und bleibt im Kopf. Illusion oder Realität? Finde es heraus!



ab 9 Uhr	Eintreffen	13 - 16 Uhr	Vorträge & Workshops
9 - 16 Uhr	Gesundheitsstraße	16 - 17 Uhr	Festakt, Illusionsshow Philipp Oberlohr
10 - 12 Uhr	Vernetzungstreffen	ab 17 Uhr	Ausklang mit Kulinarik und Austausch

ALLE INFORMATIONEN:

[www.rotekreuz.at/burgenland/landestag-2025](http://www.rotekreuz.at/burgenland/landestag-2025)



*Aus Liebe zum Menschen.*

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BURGENLAND